

SAVS

Association Suisse
des chevaux arabes Shagya

Associazione Svizzera
dei cavalli arabi Shagya

**Shagya-Araber-Verband
der Schweiz**

INFO 2006 - 2



Shagya X, 1855, Mezöhegyes, von Shagya IV aus der 307 Samhan.



Saphir I, von Shagya XXXIX-11.



Shagya XXII-14 von Sh XXII Top.

Der Shagya Hengststamm in Mezöhegyes

Shagya (db) 1
Schimmel
geboren 1830 bei den
Bani Saher-Beduienen
importiert nach Bábolna 1836
Hauptbeschäler 1837 bis 1840
I

Shagya IV (ShA) 2
Schimmel
geboren 1841 in Bábolna
aus der 94 Siglavy
Hauptbeschäler in Mezöhegyes
1846 bis 1855
I

Shagya X (ShA) 3
Schimmel
geboren 1855 in Mezöhegyes
aus der 307 Samhan
Hauptbeschäler in Mezöhegyes
1859 bis 1874

**Söhne von Shagya X, 1855
Mezöhegyes**

Shagya XI (ShA) 4
Schimmel
geboren 1862 in Mezöhegyes
aus der 570 Siglavy XVII
Hauptbeschäler in Mezöhegyes
1866 bis 1871

Shagya XII (ShA) 4
in Bábolna ohne Nummer
Schimmel
geboren 1862 in Mezöhegyes
aus der 28 Siglavy XXV
Hauptbeschäler in Mezöhegyes
1866
Hauptbeschäler in Bábolna
1867 bis 1871

Shagya XIII (ShA) 4
Schimmel
geboren 1862 in Mezöhegyes
aus der 94 Shagya IV
Hauptbeschäler in Mezöhegyes
1867 bis 1875

Shagya XIV (ShA) 4
in Bábolna Shagya I
Schimmel
geboren 1865 in Mezöhegyes
aus der 61 Siglavy XXV
Hauptbeschäler in Mezöhegyes
1869
Hauptbeschäler in Bábolna
1870 bis 1873

Shagya XV (ShA) 4
in Bábolna Shagya IV
Schimmel
geboren 1867 in Mezöhegyes
aus der 28 Siglavy XXV
Hauptbeschäler in Mezöhegyes
1871 bis 1873
Hauptbeschäler in Bábolna
1874 bis 1875

Shagya XVI (ShA) 4
in Bábolna Shagya VII
Schimmel
geboren 1868 in Mezöhegyes
aus der 448 Maestoso XXXIX
Hauptbeschäler in Mezöhegyes
1872 bis 1873
Hauptbeschäler in Bábolna
1874 bis 1879

Shagya XVII (ShA) 4
in Bábolna Shagya VIII
Schimmel
geboren 1869 in Mezöhegyes
aus der 25 Aga
Hauptbeschäler in Mezöhegyes
1873
Hauptbeschäler in Bábolna
1883 bis 1887

Shagya XIX (ShA) 4
Schimmel
geboren 1872 in Mezöhegyes
aus der 23 Severus
Hauptbeschäler in Mezöhegyes
1876

Shagya VI (ShA) 4
Schimmel
geboren 1862 in Mezöhegyes
aus der 762 Siglavy XX
Hauptbeschäler in Bábolna
1875

Shagya IX (ShA) 4
Schimmel
geboren 1873 in Mezöhegyes
aus der 32 Favory
Hauptbeschäler in Bábolna
1891

Shagya I (ShA) 4
Schimmel
geboren 1867 in Mezöhegyes
aus der 179 Siglavy XXVII
Hauptbeschäler in Radautz

Shagya II (ShA) 4
Schimmel
geboren 1863 in Mezöhegyes
aus der 279 Shagya VII
Hauptbeschäler in Radautz
1872 bis 1880

*Shagya XXII-14 und Saphir I sind Nachkommen
von Shagya db 1836 und haben auch Shagya X,
1855, Mezöhegyes in ihrer Ahnenreihe.*

Delegiertenkonferenz der Internationalen Shagya-Araber Gesellschaft (ISG) 2006 in Winterthur.

Grusswort

Zur ISG-Delegiertenkonferenz 2006 möchte ich Sie im Namen des Shagya-Araberverbandes der Schweiz begrüßen und herzlich willkommen heissen.

Eine Vereinigung wie die ISG kann sich heute in der stark umkämpften Pferdezucht nur durch Enthusiasmus und selbstlosem Einsatz seiner Führung sowie seiner Mitglieder zu einer beachteten Plattform entwickeln. Der diesjährigen Delegiertenkonferenz in Winterthur wünschen wir für die Lösung solcher Aufgaben einen kreativen und harmonischen Verlauf mit Auffrischen und Knüpfen alter und neuer Verbindungen zwischen unseren Verbänden und den einzelnen Züchtern.

*Shagya-Araberverband
der Schweiz
Siegfried Frei*

Rahmenprogramm

Im Ausbildungsstall Wydenbuck unseres Vorstandsmitgliedes Mirjam Krasensky Frei bieten wir Ihnen die Gelegenheit, einige Shagyas unserer Mitglieder unter dem Sattel und an der Hand zu besichtigen.

Um 13 Uhr werden die auf der nächsten Seite aufgeführten Shagya-Araber vorgestellt. Der Vorstand des Shagya-Araberverbandes der Schweiz freut sich, wenn nebst den Delegierten der ISG-Konferenz auch die Mitglieder des Schweizer Verbandes diese einmalige Präsentation besuchen. Auch die für 15 Uhr vorgesehene Konferenz im Hotel Wartmann in Winterthur ist für unsere Mitglieder frei.

Greeting word

On behalf of the Shagya-Arab Society of Switzerland I would like to welcome you to the ISG delegate's conference.

An organisation like the ISG can only develop into a well known platform in the world of today's very competitive horsebreeding through the enthusiasm and selfless commitment of its board and its members. We hope for a creative and harmonious course of this year's delegates conference in Winterthur. It will enable us to solve the different tasks by renewing as well as creating ties between our associations and individual breeders.

*Shagya-Arab Society
of Switzerland
Siegfried Frei*

Programme

We offer you the opportunity to see some Shagya's of our members – ridden and in hand – in the training stable Wydenbuck of our board member Mirjam Krasensky Frei.

Discours de bienvenue

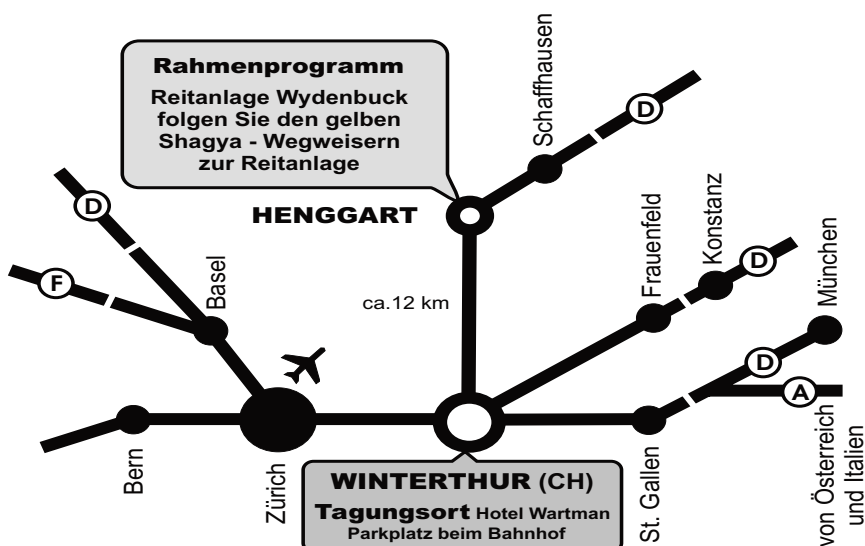
Je vous souhaite à tous la bienvenue à la conférence des délégués de l'ISG 2006 et ce au nom de l'association suisse des chevaux Arabes Shagya.

Une association telle que l'ISG ne peut devenir un soutien concret dans l'élevage de chevaux que par l'enthousiasme et l'effort continu non pas seulement des membres du bureau, mais de tous les membres. Nous espérons que la conférence des délégués, qui aura lieu cette année à Winterthur, se déroulera de manière harmonieuse et créative, afin que des solutions puissent être apportées aux questions et problèmes posés. Nous sommes certains que des liens pourront être tissés ou renoués entre les éleveurs et les associations.

*Association suisse des chevaux
Arabes Shagya
Siegfried Frei*

Programme

Quelques chevaux de nos membres seront présentés à la main ou montés dans l'écurie de notre membre du bureau, Mirjam Krasensky Frei, le Wydenbuck.



Shagya-Araber unter dem Sattel und an der Hand.

Samstag, 1. April 2006, 13 Uhr im Ausbildungsstall Wydenbuck in Henggart.

Sabine Uschmann Maurer auf dem Hengst

Bahadur, 1991, CH-Himmelried

von Herold aus der Bajgala
Besitzerin: Sabine Uschmann Maurer
Züchterin: Ursula Rahm, Himmelried

Stuten an der Hand:

Dahoman XXXIX-9, 1994, Radautz

von Dahoman XXXIX aus der 335 Hadban XXV-21
Züchter: Staatsgestüt Radautz
Besitzerin: Anette Irniger, Niederrohrdorf

Joshada, 1993, CH-Kirchleerau

von Joggal aus der Gazelle
Züchter: Kurt Frei, Kirchleerau
Besitzerin: Marianne Mathys, Mühleberg

Joanna, 1993, CH-Zug

von Amor, aus der Jourkaida
Züchterin: Christa Reiner, Zug
Besitzerin: Gabi Haldemann, Winkel

Kouhnama, 1987, CH-Eichberg

von Ghazi, aus der Kouheila
Züchter: Rudolf Reichert, Eichberg
Besitzerin: Brigit Kaelin, Siglistorf

Mamora, 1988, CH-Teufen

von Amor, aus der Magala
Züchter und Besitzer: Siegfried Frei, Teufen

Tselebi, 1988, D-Hassel

von Grande Arab, aus der Siglavy Bagdady-37
Züchter: Klaus Dieter Gotzner, Schöllkrippen
Besitzer: Bruno Furrer, Gerlikon



Koheilan I, 1888, Bábolna, von Koheilan Adjuze db, geboren 1876, aus der 98 Siglavy. Koheilan I deckte in Bábolna von 1900 bis 1903.

Manuela Rüttimann auf dem Wallach

Orlando, 1991, CH-Oberuzwil

von O' Bajan I-10, aus der Maruschka
Züchterin: Andrea von Nordeck, Oberuzwil
Besitzerin: Mirjam Krasensky Frei, Kyburg

Eva Siegenthaler auf der Stute

Nubia, 1996, CH-Zollbrück

von Ghazzir aus der Nasika
Züchterin und Besitzerin:
Margret Siegenthaler, Zollbrück

Ursula Rahm und die Familie der

**O' Bajan I-17, 1971, Barthahus
von O' Bajan I (DK) aus der 35 O' Bajan X-1 (DK)**

Manas, 1990, CH-Himmelried

von Nasrallah, aus der O' Bajan I-17
Züchterin: Ursula Rahm, Himmelried
Besitzerin: Daniela Gerber-Mattle, Röthenbach
wird geritten von Ruedi Gerber

Parima, 1991, CH-Himmelried

von Paris, aus der O' Bajan I-17
Züchterin und: Ursula Rahm, Himmelried
Besitzerin: Seline Schriber, 6026 Rain

Paraja, 1992, CH-Himmelried

von Paris, aus der O' Bajan I-17
Züchterin und Besitzerin: Ursula Rahm, Himmelried

Bajgala, 1983, CH-Himmelried

von Ibn Galal Or. Ar., aus der O' Bajan I-17
Züchterin und Besitzerin: Ursula Rahm, Himmelried

Amoraja, 1982, CH-Himmelried

von Amor, aus der O' Bajan I-17
Züchterin: Ursula Rahm, Himmelried
Besitzerin: Claudia Ulber-Rahm, Lantsch/Lenz

Hengste an der Hand:

Gazal XVI, 1994, Bábolna

von Amor aus der 159 Shagya XLVIII
Züchter: Staatsgestüt Bábolna
Besitzerin: Irma Frei-Huber, Teufen

Shagya XXII-14, 1981, Topolcianky

von Shagya XXII aus der 287 Tobrok-15
Züchter: Staatsgestüt Topolcianky
Besitzerin: Marietta Schläpfer, Mosnang

Mirjam Krasensky Frei auf dem Hengst

Saphir I (Shagya II Báb), 1985, D-Erfstadt

von Shagya XXXIX-11, aus der Nicola
Züchter: E. B. Contzen, Erfstadt
Besitzerin: Mirjam Krasensky Frei, Kyburg

Die Zuchtpferde im ungarischen Mezöhegyes wurden bis 1876 vom arabischem Blut geprägt.

von Dr. Walter Hecker, Ungarn

József Csekonicz hatte klare Richtlinien, klare Vorstellungen, als er den Grundstein zum Gestüt Mezöhegyes legte: «Nie eine Pferdezucht mit spindlichen, schmalrippigen, und gabelbrüstigen Pferden anzulegen, sondern stets bei dem karierten und dennoch etwas schlanken, gut fundamentierten Mittelschlag zu verbleiben, und alle Pferdestämme der Welt, als Vaterpferde von Arabern, Berbern, Türken oder Spaniern zu verwenden, welche Geist, Noblesse bei einem gut organisierten Körperbau besitzen und die volle Prüfung überstanden haben.» Er legte den Schwerpunkt auf den gesunden Körperbau und überstandene, volle Leistungsprüfung. Besonders sorgfältig wählte er die Stuten aus, weil er der Meinung war, dass «das Mutterpferd als Modell der ganzen Anlage, oder der Grund und Boden, worauf gesät wird, zu betrachten ist.» Bei Vaterpferden war es ihm egal, ob es ein Araber, ein Türke, ein Spanier oder ein Siebenbürger war, er sollte nur Geist und Noblesse besitzen und die volle Leistungsprüfung überstanden haben.

Die Zucht hatte am Anfang zwei Typen zum Zuchtziel: den etwas schwereren Karossier, oder Wagenpferde-Typ und den leichteren Reitpferde-Typ. Mit den starkknochigen Holsteiner Stuten und schweren Hengsten wollte man Karossier-Remonten, mit den leichteren ungarischen, siebenbürgischen, Moldauer- und Tscherkessischen Stuten Remonten für die leichte Kavallerie hervorbringen. Diese leichteren Stuten waren alle von orientalischen Hengsten geprägt und wurden auch von orientalisch geprägten siebenbürgischen

und ungarischen Hengsten belegt.

1790 starb Kaiser Joseph II. Damit verlor József Csekonicz und mit ihm das Gestüt Mezöhegyes die Gunst seines grossen und starken Gönners, die Csekonicz sehr geschickt zu nützen verstand.

1794 wurden von den Erben des Grafen Sigmund Andrassy 17 Hengste, 159 Mutterstuten und 132 Fohlen für Mezöhegyes erworben. Dieses Gestüt war mit Pferden der Czindery-Rasse gegründet worden. Die



József Csekonicz (1757–1824).



Die Reithalle in Mezöhegyes von vorne...



...und gegenüber die Gestütsverwaltung inmitten eines prächtigen Parkes.

Czindery-Rasse geht auf 12 Stuten und einen Hengst zurück, die Ignacz Czindery 1736 «aus dem grossen Tatarenreich» bringen liess. Er hat diese Pferde streng untereinander rein mit starker Inzucht weiter gezüchtet. Erst hatten sie den Namen Etzel-Rasse (Etzel ist der deutsche Name des Hunnenfürsten Attila), später wurden sie nach ihrem Züchter Pferde der Czindery-Rasse genannt. In Ungarn waren diese Pferde als Veredler sehr hoch geschätzt. Es waren eindeutig turkmenische Pferde. Viele Gestüte haben zur Veredlung ihrer Stutenherde Czinderysche Hengste verwendet, einige Gestüte haben diese Pferde auch rein gezüchtet. Sie wurden von den englischen Vollbluthengsten verdrängt, in den 1920er Jahren sind die letzten Pferde dieser Rasse spurlos verschwunden. Am Anfang waren die Stutenherden nach Farben getrennt. Die Abstammungen wurden festgehalten, aber man wollte noch keine reinen Rassen bilden. 1806 trat Csekönics zurück, seine Nachfolger hatten nicht immer klare Zuchtziele, auch waren sie nicht immer in der Lage, gegen die momentanen Interessen des Hofkriegsrates aufzutreten.

1810 kamen 4142 in der Moldau erkaufte Stuten nach Mezöhegyes.

1814 wurden die Stuten in vier Abteilungen geteilt:

1. Türkisches Gestüt
Reitpferdezucht
2. Spanisches Gestüt I
3. Spanisches Gestüt II
Wagenpferdezucht
4. Neapolitanisches Gestüt

In der ersten Periode bis 1817 kamen wenig arabische Hengste zum Einsatz. Ein einziger Araber, Fedschan, erscheint unter den ungarischen und siebenbürgischen Beschälern der Reitpferdezucht.

Ab 1817 wurden Stuten aus Mezöhegyes zu dem von Baron Fechtig erkauften Original-Araberhengst Gidran nach Bábolna geschickt. Sein Sohn, der aus der spanischen Stute 25 Arrogante geborene Gidran II, wurde Stammvater der Mezöhegyeser Gidranzucht.

1824 wurden auf Vorschlag von Graf Hardegg 13 Hengste und eine Stute in Konstantinopel gekauft, davon kamen 1825 sechs, und 1827 vier Original-araber nach Mezöhegyes, darunter Kokeb und Siglavy IV, der eine bedeutende Rolle in Mezöhegyes spielte. «Siglavy hat eine ganze Reihe schöner

und guter Abkömmlinge hinterlassen. Die direkten Sprösslinge Siglavys waren Pferde von besonders gefälligem Äusseren, deren Kopf, Hals, Widerrist, Rücken, Lende und Kruppe, mit Einschluss des hoch angesetzten, stolz getragenen Schweifes, eine seltene Vereinigung von Adel und Kraft zeigten, dessen vorteilhafter Eindruck durch die allerdings etwas feinen, aber trockenen, strammen Beine und vorzüglichen Hufe nur noch erhöht wurde. Die Widerristhöhe dieser Pferde schwankte zwischen 158 und 164 cm. Am häufigsten kommen braune und



Die Reithalle, Stand um 1895.



Der Stutenstall, Stand um 1895.

geapfelte Schimmel unter ihnen vor» schreibt Wrangel. 1833 kaufte Baron Fechtig die braunen Hengste El Bedavy I (geboren 1828) und El Bedavy II (geboren 1830) eigentlich für sein Gestüt in Lengyeltóti, er gab sie aber gleich ab nach Bábolna. Dort wirkten sie nur bis 1837 beziehungsweise bis 1841, und wurden nach Mezöhegyes abgegeben.

Der von Baron Herbert 1836 erkaufte Originalaraber Shagya (geboren 1832) deckte bis 1842 in Bábolna. Seine ersten Söhne Shagya (ohne Nummer) und Shagya I kamen 1843 nach Mezöhegyes. Shagya II und Shagya III deckten 1845, Shagya IV von 1846 bis 1855, Shagya V von 1846 bis 1848. Der beste Vererber unter ihnen war eindeutig Shagya IV. Seine Söhne waren:

Shagya VI geboren 1848 in Mezöhegyes aus der 496 Maestoso XXV, Hauptbeschäler 1853–57.

Shagya VII geboren 1851 in Mezöhegyes aus der 749 Siglavy XII, Hauptbeschäler 1860–62.

Shagya VIII geboren 1852 in Mezöhegyes aus der 749 Siglavy XII, Hauptbeschäler 1857–59.

Shagya X geboren 1855 in Mezöhegyes aus der 307 Samhan, Hauptbeschäler 1859–74.

Shagya X war ein herausragender Vererber, er schrieb ein ganz besonderes Kapitel in der Pferdezucht. 12 Söhne von ihm wurden Hauptbeschäler, davon drei in Mezöhegyes, fünf in Mezöhegyes und Bábolna, zwei in Bábolna und zwei in Radautz. Seine Söhne verbreiteten den Shagyastamm in Radautz, und seine Söhne brachten diesen Stamm auch in Bábolna zum Blühen. Die Shagyas waren unter den Arabern besonders geschätzt.

«Die Shagyas waren unverwüstliche Pferde, deren Leistungsfähigkeit in der gesam-

ten österreich-ungarischen Armee geradezu sprichwörtlich geworden sind» schreibt Wrangel in seinem Buch «Ungarns Pferdezucht.» Der letzte Shagya in Mezöhegyes war Shagya XIX geboren 1872 von Shagya X aus der Severus und deckte als Hauptbeschäler 1876 in Mezöhegyes. 1852 brachte Gottschlig aus Syrien die Hengste Dahoman (geboren 1846), der bis 1856 in Bábolna wirkte, Gidran Elbedavy (geboren 1850), der bis 1857 in Bábolna, dann in Mezöhegyes stand, Gidran



Ferenz Kozma von Leveld (1826 bis 1892).



Die Statue von Ferenz Kozma steht neben dem Stutenstall im Park.



Shagya X, 1855, Mezöhegyes, von Shagya IV, 1841, Bábolna, aus der 307 Samhan, 1845, Mezöhegyes. Shagya X war in Mezöhegyes Hauptbeschäler von 1859 bis 1874, und deckte mindestens bis 1868 in Radautz. Shagya IV deckte in Mezöhegyes von 1846 bis 1855. Aquarell von Julius Blaas.

Majoun (geboren 1850) – bis 1855 in Bábolna, Meneghi (geboren 1848) – bis 1855 in Bábolna, Mersoug (geboren 1844) – bis 1855 in Bábolna und Saidan el Togan (geboren 1844) – bis 1854 in Bábolna, zusätzlich fünf Originalaraber aus Syrien nach Mezöhegyes, darunter die beiden vorzüglichen Hengste Siglavy Majoube und Siglavy Meneghi. Dahoman hatte 44 Nachkommen in Bábolna, darunter auch einige Hauptbeschäler. Zwei seiner Söhne, Dahoman II und Dahoman III kamen nach Mezöhegyes, wo sie diesen Stamm weiterführten.

Dahoman I geboren in Mezöhegyes 1859 von Dahoman II aus der 339 El Bedavy, *Dahoman II* geboren in Mezöhegyes 1860 von Dahoman III aus der 234 Siglavy XVII, *Dahoman III* geboren in Mezöhegyes 1863 von Dahoman II aus der 205 Shagya VI.

Der in Bábolna geborene *Dahoman IV*, geboren 1861 von Dahoman III aus der Merops, kam direkt nach Radautz, wo dieser Stamm aufblühte und elegante, leistungsstarke Reitpferde gab.

In der Zeit von 1817 bis 1855 hatten schon viele arabische Hengste in Mezöhegyes gedeckt und eine sehr wichtige Rolle bei der Herausbildung der in Mezöhegyes erzüchteten Pferderassen gespielt. Über diese Periode gibt die Zusammenstellung auf der nächsten Seite Aufschluss.

Das Jahr 1855 brachte in der Geschichte Mezöhegyes eine grundlegende Änderung. Graf Hardegg, Generalinspektor, trat nach 39-jähriger Amtstätigkeit zurück und übergab das Inspektorat der k. k. Gestüte dem Feldmarschall-Lieutenant Fürsten Lobkowitz.

Fürst Lobkowitz ist überhaupt nicht erfreut über die züchterischen Verhältnisse, die er vorfindet, und gibt einen «General-Gestüts- und Remontie-

rungsinspektionsbefehl» aus, in dem es heisst: «Im übrigen muss angestrebt werden, konstante Rassen zu schaffen. Zu diesem Zweck darf fortan nur solches Material zur Zucht verwendet werden, das wenigstens in der ersten Generation von einer reinen Rasse abstammt. Wir haben also dahin zu wirken, dass das gesamte Stutenmaterial reiner Abstammung so lange mit reingezogenen Vaterpferden gepaart wird, bis es uns gelungen, eine Adel und Fundament vererbende, konstante Rasse heranzuzüchten. Nur wenn in dieser Richtung ohne Schwanken

vorgegangen wird, können wir auf eine zeitgemässe Verbesserung der Mezöhegyeser Zucht zählen.

Auf Grund dieser Zuchtgrundsätze teilte Fürst Lobkowitz die Stutenherden folgendermaßen ein:

Nr. 1. Zuggestüt Kladruber und Normännerstuten, Hengste der reinen Kladruberrasse.

Nr. 2. Freigehendes Gestüt Siglavy-Abkömmlinge, arabische und türkische Hengste.

Nr. 3. Freigehendes Gestüt Stuten rein englischer Abstammung, acht englische Hengste, von diesen drei englisches Vollblut.



Dieses Relief wurde zur Erinnerung an den Besuch von Franz Josef I in Mezöhegyes im Jahre 1872 erstellt.



Diese im Jahre 1819 gepflanzte Platane steht im Park neben der Reithalle.

Hengste, die von 1817 bis 1855 nachhaltigen Einfluss auf die Mezöhegyeser Zucht ausgeübt haben:

a) Angekaufte Hengste:

Othello I, Engländer, deckte 7 Jahre
Bloomfield, Engländer, deckte 11 Jahre
Trevilliam, Engländer, deckte 14 Jahre
Rattler, Engländer, deckte 3 Jahre
Buccaneer, Engländer, deckte 6 Jahre
North Star, Engländer, deckte 6 Jahre
Majestoso VII, Lippizaner, deckte 19 Jahre
Siglavy III, Araber, deckte 16 Jahre
Koheil I, Araber, deckte 5 Jahre
Bozok, Araber, deckte 9 Jahre
Feridjan, Araber, deckte 17 Jahre
Siglavy IV, Araber, deckte 10 Jahre
Antar, Araber, deckte 12 Jahre
Dahes, Araber, deckte 7 Jahre
Elbas, Araber, deckte 8 Jahre
Nassr, Araber, deckte 8 Jahre
Siglavy Majoubé, Or. Ar., deckte 6 Jahre

b) Hengste aus der eigenen Zucht:

Majestoso V, Lippizaner, deckte 9 Jahre
Majestoso VIII, Lippizaner, deckte 5 Jahre
Majestoso XXV, Lippizaner, deckte 9 Jahre
Majestoso XXXI, Lippizaner, deckte 12 Jahre
Othello II, Engländer, deckte 7 Jahre
Othello III, Engländer, deckte 7 Jahre
Butcher Boy I, Engländer, deckte 7 Jahre
Furioso I, Engländer, deckte 16 Jahre
Trevilliam II, Engländer, deckte 6 Jahre
Nonius II, Normänner, deckte 14 Jahre
Nonius V, Normänner, deckte 12 Jahre
Nonius VIII, Normänner, deckte 5 Jahre
Nonius IX, Normänner, deckte 15 Jahre
Nonius XI, Normänner, deckte 14 Jahre

Nonius XIV, Normänner, deckte 8 Jahre
Nonius XV, Normänner, deckte 7 Jahre
Nonius XXIV, Normänner, deckte 8 Jahre
Nonius XXIX, Normänner, deckte 13 Jahre
Nonius XXXIV, Normänner, deckte 12 Jahre
Nonius XXXVI, Normänner, deckte 8 Jahre
Nonius XXXIX, Normänner, deckte 7 Jahre
Nonius XLI, Normänner, deckte 6 Jahre
Nonius XLIII, Normänner, deckte 10 Jahre
Norman, Normänner, deckte 6 Jahre
Incitato VII, Siebenbürger, deckte 12 Jahre
Incitato IX, Siebenbürger, deckte 8 Jahre
Incitato XII, Siebenbürger, deckte 6 Jahre
Incitato XIV, Siebenbürger, deckte 8 Jahre
Incitato XV, Siebenbürger, deckte 5 Jahre
Incitato XVI, Siebenbürger, deckte 8 Jahre
Generale XXII, Kladruher, deckte 8 Jahre
Sacramoso IV, Kladruher, deckte 13 Jahre
Sacramoso IX, Kladruher, deckte 8 Jahre
Sacramoso XVIII, Kladruher, deckte 16 Jahre
Sacramoso XXI, Kladruher, deckte 12 Jahre
Sacramoso XXV, Kladruher, deckte 11 Jahre
Sacramoso XXVIII, Kladruher, deckte 10 Jahre
Generale XLIII, Kladruher, deckte 9 Jahre
Siglavy VII, Araber, deckte 8 Jahre
Gidran VIII, Araber, deckte 5 Jahre
Messroul VII, Araber, deckte 7 Jahre
Siglavy XII, Araber, deckte 13 Jahre
Siglavy XIII, Araber, deckte 7 Jahre
Siglavy XIV, Araber, deckte 14 Jahre
Siglavy XV, Araber, deckte 13 Jahre
Siglavy XVI, Araber, deckte 13 Jahre
Siglavy XVII, Araber, deckte 12 Jahre
Siglavy XVIII, Araber, deckte 11 Jahre
Siglavy XX, Araber, deckte 12 Jahre
Gidran XII, Araber, deckte 5 Jahre
Gidran XIII, Araber, deckte 11 Jahre
Gidran XIV, Araber, deckte 5 Jahre
Gidran XV, Araber, deckte 9 Jahre

Gidran XVI, Araber, deckte 15 Jahre
Arial I, Araber, deckte 11 Jahre
O' Bajan III, Araber, deckte 8 Jahre
Samhan II, Araber, deckte 7 Jahre
Siglavy XXVII, Araber, deckte 9 Jahre
Siglavy XXIX, Araber, deckte 9 Jahre
Fedschan I, Araber, deckte 7 Jahre
Farrhan III, Araber, deckte 8 Jahre
Nassr I, Araber, deckte 6 Jahre
Schagya VI, Araber, deckte 9 Jahre
Le Faucon I, Türkei, deckte 8 Jahre

c) Hengste nach Mezöhegyes transferiert:

Cupressus I, Araber, deckte 9 Jahre
Durzy, Or. Ar., deckte 9 Jahre
Gidran VII, Araber, deckte 7 Jahre
Kokeb I, Araber, deckte 9 Jahre
Messroul VII, Araber, deckte 7 Jahre
Messroul V, Araber, deckte 15 Jahre
El-Bedavy II, Araber, deckte 10 Jahre
El-Bedavi IV, Araber, deckte 9 Jahre
Schagya, Araber, deckte 7 Jahre
Dahaby III, Araber, deckte 8 Jahre
Siglavy XV, Araber, deckte 6 Jahre
Schagya IV, Araber, deckte 9 Jahre
Abugress III, Araber, deckte 20 Jahre
Acorn, Englisch Vollblut, deckte 10 Jahre
Butcher Boy, Englisch Vollblut, deckte 10 Jahre
Young Muley, Englisch Vollblut, deckte 6 Jahre
Bellerophon, Englisch Vollblut, deckte 8 Jahre
Furioso, Englisch Vollblut, deckte 9 Jahre
Young Mulatto, Englisch Vollblut, deckte 4 Jahre
Hibernian, Englisch Vollblut, deckte 4 Jahre



Noniusgespann im Gewitter, Aquarell von Garay Akos

Nr. 4. Freigehendes Gestüt
Gidran Stuten reiner Abstammung, Gidran Hengste und Araber.

Nr. 5. Freigehendes Gestüt
Nonius-Stuten reiner Abstammung Nonius und englische Hengste.

Nr. 6. Freigehendes Gestüt
Maestoso-, O' Bajan-, Arial-, und Siglavy-Stuten, Lipizzaner und Araber Hengste.

Nr. 7. Freigehendes Gestüt
Kreuzungsprodukte zumeist arabischer Herkunft, orientalische Hengste.

Nr. 8. Freigehendes Gestüt
gemischter Zucht.

Nr. 9. Freigehendes Gestüt
gemischter Zucht.

Von der besonders erfolgreichen Expedition von Brudermann 1857 kamen vier Hengste nach Mezöhegyes:

El Tor geboren 1853
nach Mezöhegyes 1858,
Hami geboren 1851
nach Mezöhegyes 1858,
Masrur geboren 1852
nach Mezöhegyes 1857,
Scheria geboren 1851
nach Mezöhegyes 1861.

Von denen hat sich besonders Hami bewährt.

1860 wurde General Franz Ritter von Waljemale der neue Generalinspektor, ein hochgebildeter, vorzüglicher Offizier und Hippologe. Er formulierte in seiner «Instruktion» die wichtigen Aufgaben folgendermaßen:

«Der Zweck der Gestüte ist

nicht einzelne gute Hengste zu erzeugen, sondern Rassen, Stämme und Familien heranzuziehen, die im Stande sind, ihre guten Eigenschaften mit Sicherheit auf die Nachzucht zu übertragen. Eine derartige Vererbung ist aber nur von einer konstanten Rasse zu erwarten, weshalb die Reinzucht innerhalb der neu

geschaffenen Stämme so lange streng aufrecht erhalten werden muss, bis es gelungen ist, denselben die angestrebte Selbstständigkeit zu verleihen.» In Mezöhegyes wurde folgende Einteilung eingeführt:
Nr. 1. Zuggestüt
Nr. 2. Arabisches Gestüt I
Nr. 3. Englisches Gestüt I
Nr. 4. Gidran Gestüt



Vierspänner mit Nonius-Pferden aus Mezöhegyes zur Pferdeausstellung in Wien 1884. Foto: Sonntagsblatt Wien 1884.



Sechsspänner mit Nonius-Pferden in Debrecen, gefahren von Tibor von Pettko-Szandtner. Foto: Berta Walthner 1936.



Mezöhegyes 1930, je ein Vierspänner mit Nonius-, Araberrasse- und Gidranpferden bespannt. Foto: Berta Walthner 1930.

- Nr. 5. Nonius Gestüt I.
- Nr. 6. Maestoso Gestüt
- Nr. 7. Arabisches Gestüt II.
- Nr. 8. Englisches Gestüt II.
- Nr. 9. Nonius Gestüt II.

In dieser Zeit waren 27 englische Vollblutstuten in Mezöhegyes, die nicht ausschliesslich mit englischen Vollbluthengsten, sondern auch mit arabischen und Halbbluthengsten gedeckt wurden. Von arabischen Hengsten sind nach Wrangel folgende Fohlen geboren:

Apple Blossom braune Stute geboren 1844 von Sir Hercules aus einer Bobadil-Stute, 1864 ein Hengstfohlen von El Delemi.

Fairy braune Stute geboren 1854 von Fernhill aus der Prescription von Physician, 1864 ein Stutfohlen von Dahoman III.

Gudrun Fuchs Stute geboren 1863 von Corona aus der Margareth von Revolver 1868 ein Stutfohlen von Shagya X.

Heroine Fuchs Stute geboren 1846 von Gladiator aus der Glimpse von Glencoe 1865 ein Stutfohlen von Abugress III.

Lady Sarah braune Stute geboren 1850 von Faugh-a-Ballagh aus einer Pantaloon-Stute 1862 ein Stutfohlen von Aghil Aga.

1864 ein Stutfohlen von El Delemi.

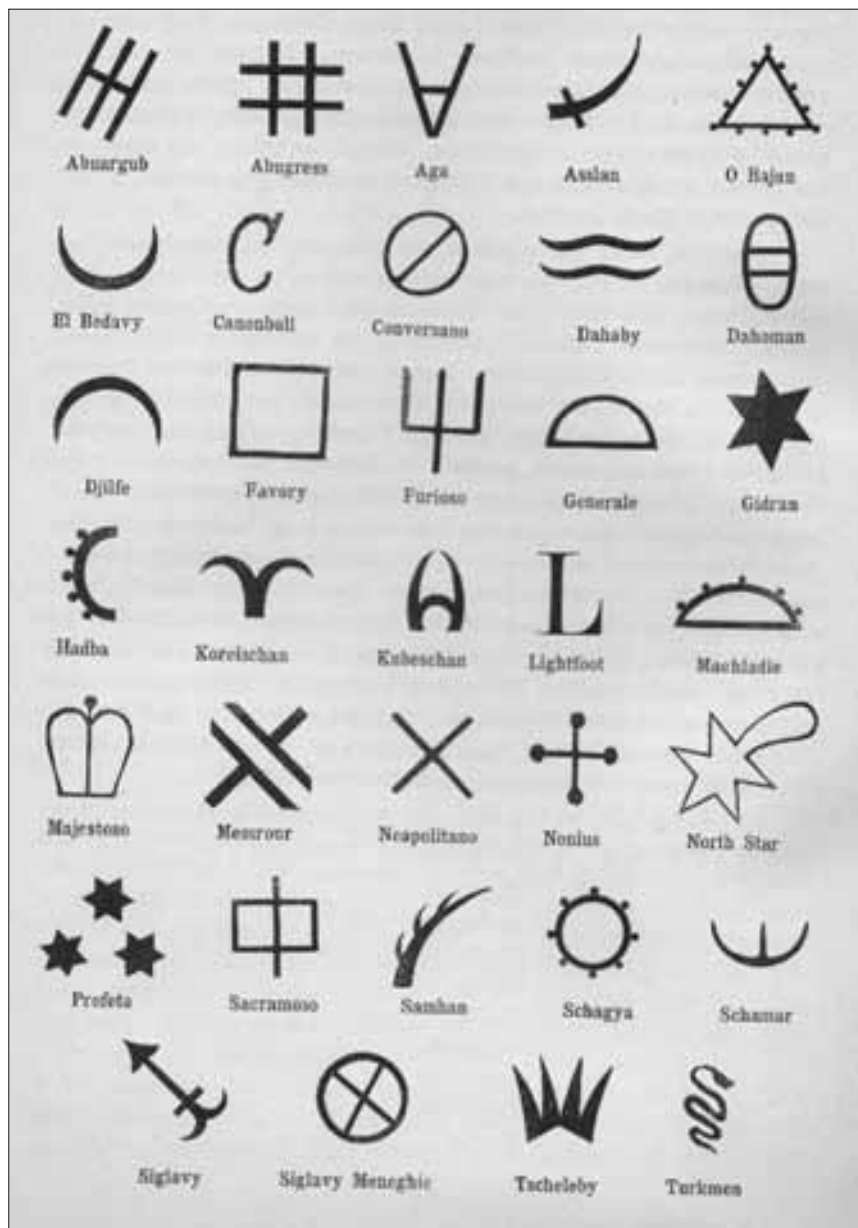
Phemia Fuchs Stute geboren 1851 von Oakley aus der Phemy von Touchstone 1863 ein Hengstfohlen von Hami.

1864 ein Hengstfohlen von Abugress III.

1865 ein Stutfohlen von Abugress III.

Sunny Fuchs Stute geboren 1863 von Pyrrhus the First aus einer Sleight of Hand-Stute 1866 ein Stutfohlen von Hamdani Semri.

In dieser Zeit war auch die *30 Maria xx* in Mezöhegyes,



Rassebrandzeichen zur übersichtlicheren Erkennung der Rassezugehörigkeit, in Mezöhegyes gültig ab 1861.



Zentralhotel in Mezöhegyes, Stand um 1895,

sie brachte 1865 ein Stutfohlen von Wilfsford.

Von diesen Fohlen erwähnt Wrangel mit Namen folgende Pferde :

Flamingo Hengst von Hami aus der Phemia.

Dorpat Hengst von El Delemi aus der Apple Blossom.

Bachis Stute von El Delemi aus der Lady Sarah.

Sempronia Stute von Dohoman III aus der Fairy.

Hagar Stute von Aghil Aga aus der Lady Sarah.

Melange Stute von Hamdani Semri aus der Sunny.

1865 übernahm Oberstlieutenant Johann Horváth de Zala-bér das Gestütskommando von Mezöhegyes. 1870 verfasste er ein «Exposé», in dem er Rückblick und Bestandaufnahme über die Zuchtarbeit in Mezöhegyes formulierte:

«Die Mehrzahl der Stuten führt ihre Abstammung bis zur Errichtung des Gestütes, 1786 zurück. Vor dem Jahre 1830, besonders aber während der ersten 20 bis 30 Jahre, kann gar kein System bei der Zucht beobachtet werden. Es zeigt sich deutlich, dass man die Masse durch holsteinische und mecklenburgische, den Gang durch spanische Hengste verbessern wollte.

Das englische Blut wurde anfangs nur sehr wenig benützt. Wahre Wundertaten erwartete man dagegen vom Araber, weshalb man auch arabische Hengste für alle Schläge benützte und andererseits arabische Stuten durch Hengste jeden Schlages decken liess. Obschon uns jetzt der damalige Zuchtbetrieb unbegreiflich erscheint und wir es nicht fassen können, dass man jedes Blut untereinander mischte, so müssen wir doch zugeben, dass dieses Vorgehen nicht eben von nachteiligen Folgen für uns gewesen ist. Wenn es auch grosse Schwierigkeiten bereitet, Baufehler, plumpe Köpfe, kleine Augen u. s. w.

aus den nun bereits 16 bis 17 Jahren reingezogenen Stämmen zu entfernen –gelingen muss es früher oder später.

Andererseits aber haben gerade die vielen Kreuzungen dem jetzigen Material ganz vorzügliche Eigenschaften verliehen. So finden wir überall die trefflichen Hufe der Pferde aus der Bukowina und Siebenbürgen, die trockenen Sehnen der Orientalen und die guten Gänge der Spanier.»

Über die Zuchtziele schreibt er Folgendes:

«Durch meinen Vorgänger, den jetzigen Herrn Generalmajor von Mengen sind die früher mehr oder weniger gemischten Gestüte sortiert, das heisst tunlichst nach den Rassen geordnet worden. Auch in der Zucht ist man bestrebt gewesen, den neueren wissenschaftlichen Anforderungen Rechnung zu tragen, indem man Gleiches mit Gleichem paarte und hierdurch die Begründung fester Schläge bzw. Rassen ermöglichte. So sehen wir zum Beispiel im II. Gestüte (dem sogenannten I. Arabischen), wo die Mütter, Grossmütter, Urgrossmütter etc. nicht immer unvermischter orientalischer Ab-

stammung sind, einen Pferdeschlag entstehen, dessen ursprünglicher arabischer Typus bald einem spezifisch Mezöhegyeser Typus gewichen sein wird. Dieser Schlag besteht aus ziemlich korrekten, viel Adel zeigenden Pferden, mit gedrungenem Körperbau, starken Knochen und vortrefflichem Gangwerk, deren Höhe aber das Mass von 15 Faust 1 bis 2 Zoll nicht überschreitet. Obgleich, wie eben bemerkt, keine reinen Araber mehr, haben die hier in Rede stehenden Pferde die guten Eigenschaften ihrer aus der Wüste stammenden Voreltern nicht verloren. Aus diesem Grunde und weil das Araberblut sowohl unseren Landschlägen wie überhaupt der Halbblutzucht fast unentbehrlich geworden, halte ich das bisher im II. Gestüte befolgte System für durchaus zweckmässig. Oder mit anderen Worten: Nachdem die meisten Araber-Stammväter der alten Zeit in ihren Nachkommen entweder degeneriert oder ausgestorben sind, bei den Shagyas dagegen eine unseren Bedürfnissen entsprechende beziehungsweise Umwandlung der Formen zu Tage tritt,



Die Reithalle, in der schon vor über 100 Jahren geritten wurde.

empfiehlt es sich, das genannte Gestüt durch Shagyahengste zu erhalten. Hierbei bliebe jedoch zu berücksichtigen, dass jede Inzucht ohne Blutauffrischung mit der Zeit zur Entartung führt. Es müsste daher für rechtzeitige Zuführung von, wenn möglich, reinem arabischem Blute gesorgt werden. Da indessen die Beschaffung solchen Blutes leider von Jahr zu Jahr schwieriger wird, wäre zu dem genannten Zwecke entweder ein anglo-arabischer oder ein hochedler, nicht grosser, jedoch sehr korrekter und starker englischer Vollbluthengst in Aussicht zu nehmen.»

Weiter schreibt er:

«Für die Zucht leichterer Pferde zum Reit- und Fahrdienste sind die Shagya, Gidran und das zweite englische Gestüt berufen. Die aus diesen Gestüthen hervorgehenden Landbeschäler sind 15 bis 16 Faust hoch, fähig ein Gewicht von 150 Pfund zu tragen und rangieren in die Klasse der stärkeren Jucker. Seit einigen Jahren

schreitet jedoch die Entwicklung der Shagyastuten, besonders aber die der Gidran derartig vor, dass dies nur zufälligen Umständen zugeschrieben werden kann, welche entsprechend auszubeuten nun die Aufgabe des Zuchtbetriebes sein wird.»

1869 wurde auch das Gestüt Mezöhegyes als Folge des Ausgleichs zwischen Österreich und Ungarn Königlich Ungarisches Staatsgestüt. Der Pferdebestand wurde reduziert, 20 Schimmel-, und 20 Fuchsstuten arabischer Herkunft wurden nach Bábolna abgegeben. Das Gestüt Nr. 7, also das Arabergestüt II., wurde aufgelöst, sechs Gidran und neun arabische Schimmelstuten an Bábolna überlassen. Im Gestüt Nr. 2 Arabisches Gestüt, bestehend aus Shagya-, Favory- und Gidranstuten und auch solchen, die mütterlicherseits arabischer Herkunft waren, aber väterlicherseits schon von englischen Vollbluthengsten abstammten. Da haben arabische und englische

Vollbluthengste gedeckt. 1876 wurde in Mezöhegyes die arabische Schimmelzucht gänzlich aufgelöst. Die Begründung war, dass die Araber auf den satten, nahrhaften Weiden von Mezöhegyes zu gross und schwer geworden seien und den arabischen Typ ganz verloren hätten.

Zusammenfassend kann man über den Einfluss, über den Einfluss des Gestütes Mezöhegyes auf die Araberrasse feststellen, dass Mezöhegyes eindeutig dazu beigetragen hat, dass die Pferde dieser Rasse tiefer, breiter, rumpfiger, kräftiger und grösser geworden sind. Über Mezöhegyes konnten sich die Stämme Shagya, Dahoman, El Bedavy, Abugress erhalten und aufblühen. Der Abugress-Stamm kam über den in Piber gezogenen Abugress III geboren 1840 von Abugress Or. Ar. aus der 13 Richmond IV nach Mezöhegyes.

Auf der anderen Seite haben die arabische Ahnen bei allen in Mezöhegyes erzüchteten



Die Reithalle in einer wunderbaren Parklandschaft. (Farbfotos 2005).

Hengste, deren Töchter in den Furioso-North Star-Stämmen zu finden sind.

Name, Vater - Mutter, gezogen von, Beschäler in Mezöhegyes

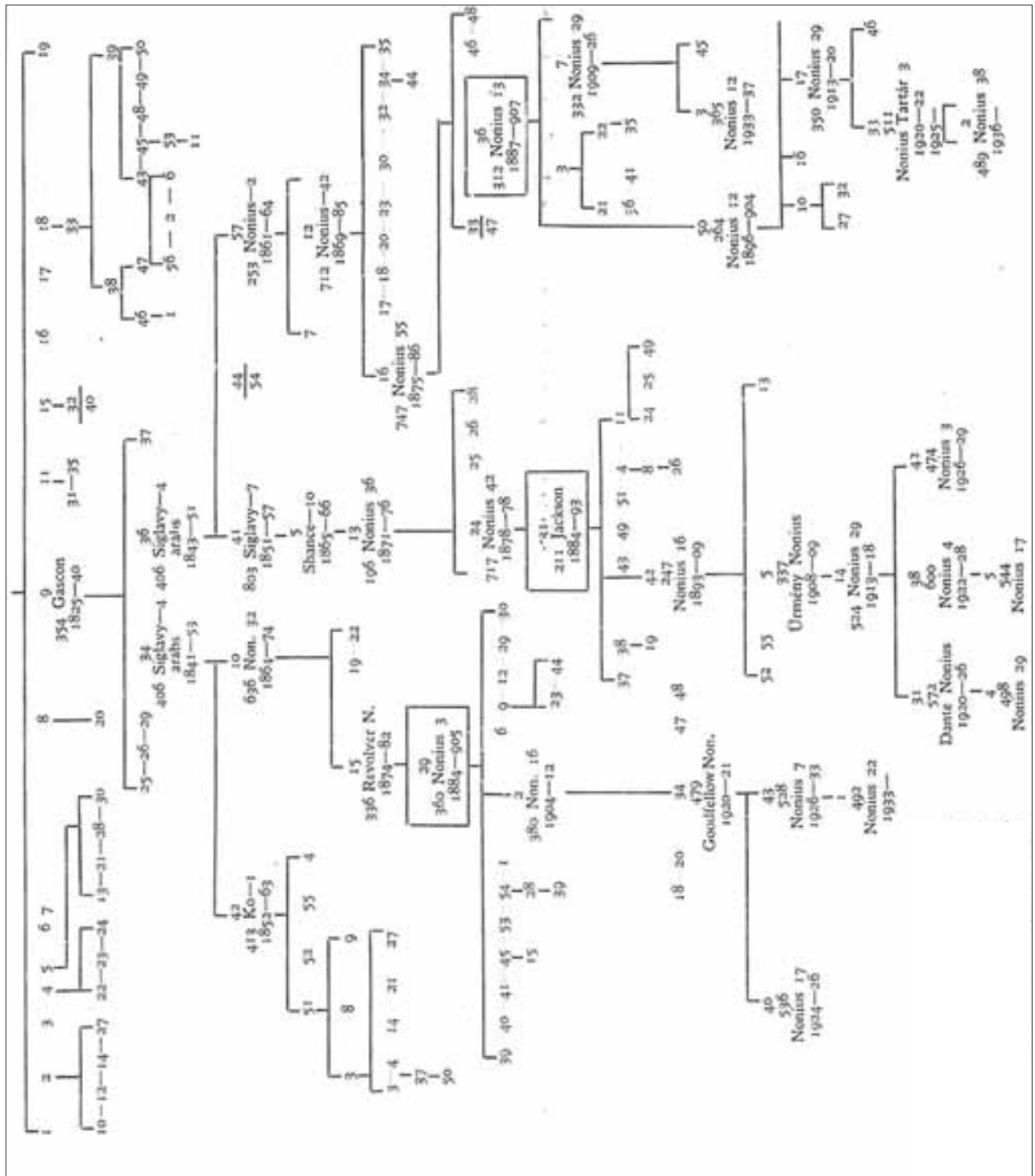
Assed Senior, vom Dahomanstamm aus der Wüste, 1829-1839
 Abugress, vom Managhystamm aus der Wüste
 Abugress I, Abugress - 13 Richmond IV, Piber, 1844-1847
 Abugress II, Abugress - 6 Wehaby, Piber, 1844
 Abugress III, Abugress - 15 Doktress, Piber, 1847-1867
 Abugress IV, Abugress III - 181 Gidran XII, Mezöhegyes, 1856
 Abugress V, Abugress III - 829 Nonius XX, Mezöhegyes, 1863
 Abugress VI, Abugress III - 66 Rattler, Mezöhegyes, 1867-1869
 Abugress VII, Abugress III - 214 Gidran XII, Mezöhegyes, 1872-1874
 Abugress VIII, Abugress VI - 510 Gidran XVI, Mezöhegyes, 1873-1874
 Adieu, St. Simon - Farewel, Westminster (London), 1900, 1901, 1902
 Amaty, Womersley - Sleight of Hand, Graf István Batthyány, 1859-1860 und 1860-1870
 Amaty I, Amaty - 122 Furioso II, Mezöhegyes, 1864
 Andree, Preferment - Incognito, Graf István Károlyi, 1902-1904
 Arriviste, Bona Wista - Szende, Graf Béla Zichy, 1909-1911
 Bellerophon, Baylok - Admirale, Mr. Anglia Schaw, 1851-1854
 Blumfield, Blumfield - Toby, Herzog Károly Lichtenstein, 1836-1846
 Buck a Boo, Buccaner vagy - Duhart, Baron G. Springer, 1888-1892
 Canon Ball I, Canon Ball - 20 Wehaby, Piber, 1842-1845
 Codrington, Womersley - Hampton Mare, Sir Sykes Tatton, 1867
 Dante, Dunure - Lelény, Graf Béla Eszterházy, 1904-1910
 Deutscher Michel, The Italian v. Musician - Flyng Polk, Graf Oktávián Kinsky, 1865-1872
 Deutscher Michel I, Deutscher Michel - 138 Revolver, Mezöhegyes, 1877-1878
 Deutscher Michel II, Deutscher Michel I - 101 Furioso XII, Mezöhegyes, 1896-1897
 Dorian Gray, Dunure - Miss Cronje, Graf Antal Sigray, 1911-1915
 Durcás, Doncaster - Nézsza, Miklós Blaskovich, 1893-1915
 Durzy, Desertbred aus dem Nedjd, 1830-1839
 Erdmény, Ostreger - Orisis, Kisbér, 1877-1881
 Fernhill, Ascott - Arethusia, M. Bristow, 1862
 Fenék, Buccanee - Helene Triumphant, Herzog Tasziló Festetich, 1892-1893-1894
 Filou, Gunnersbury - Fidged, Graf Sándor Forgách, 1903-1905
 Filou I, Filou - 206 North Star VI, Mezöhegyes, 1917-1919
 Grimalkin I, Grimalkin - 2/22 Wehaby, Piber, 1841-1842
 Grizly Boy, Sheet Anchor - My Mary, Herzog Lobkovitz, 1865-1872
 Jackson, Blair Athol - Redpole, Königliches Hofgestüt Kladrub, 1873-1874-1875
 Koreischan, Koreischan Desertbred - Dahaby, Bábolna, 1859-1863
 Küzdő, Kettledrum - Imperatrice, Kisbér, 1884-1887
 Lator, Buccaneer - Bimbó, Aristid Baltazzi, 1885-1887
 Macbeth, Kommotion - Lady Hereford, Mr. Barber (England), 1867-1880
 Messrou, vom Siglavy Gidranstamm aus der Wüste, Arabien
 Messrou II, Messrou - 147 Durzy, Bábolna, 1836-1839
 Messrou III, Messrou - Stute von Durzy, Bábolna, 1836
 Messrou IV, Messrou - 51 Brillante, Bábolna, 1836-1840
 Messrou V, Messrou - 151 Durzy, Bábolna, 1836-1851
 Messrou VII, Messrou - 113 L. Achil, Bábolna, 1838-1845
 Messrou VIII, Messrou - 54 Gidran I, Bábolna, 1839
 Montbar, Buccaneer - Duhart, Baron Gusztáv Springer, 1895
 Nunquam Dormio, Mathbox - Micsoda, Graf Lajos Trautmannsdorf, 1905
 Nagyvezér, Przedswit - Golden Horn, Graf Oktávián Kinsky, 1885-1886
 O' Bajan, vom Managhystamm aus der Wüste, Tel El Kellah (Syrien)
 O' Bajan VII, O' Bajan - 191 Siglavy II, Bábolna, 1907-1919
 Ostreger, Stockwell - Wenison Mare, Mr. G. Bryan (England), 1873-1874, 1875-1876
 Palestro, Gladiátor - Lady Suddler, Conte Lagronge, 1871-1875
 Polmoodie, Melbourne - Burlesque, Lord J. Scott, 1863
 Polmoodie I, Polmoodie - 108 Siglavy XXXII, Mezöhegyes, 1864-1866
 Rattler, Rattler - Cotten, aus dem Gestüt des Herzogs Trautmannsdorf, 1844-1847
 Revolver, Melbourne - Sally Warfoot, Mr. T. Sands, 1862-1872
 Routier, Uhlán - Reine, Graf Miklós Eszterházy, 1883-1889
 Samhan, Samhan Or. Ar. - 25 Siglavy, Bábolna, 1841-1844
 Shannon, Panzersiff - Sheelah, Graf József Pálffy, 1901-1912
 Siglavy IV, vom Siglavystamm, Arabien, 1829-1835
 Siglavy VII, Siglavy IV - Spahy II, Mezöhegyes, 1831-1838
 Siglavy XVIII, Siglavy IV - 135 Nonius, Mezöhegyes, 1843-1850
 Siglavy XXXII, Siglavy XXV - 82 Samhan, Mezöhegyes, 1853-1856
 Sutherland, Grosvenor - Common Sense, Mr. J. Parker, 1864-1868
 Tápió, Ostreger - Viola, Ernő Blaskovich, 1876-1882
 Trewilliam, Herzog A. Kinsky, 1836-1850
 Trewilliam II, Trewilliam - 245 Messrou VII, Mezöhegyes, 1853-1857
 Czar, Warlike - Wenture Girl, Mr. G. W. Smith, 1866-1870
 Urambátyám, Gunnersbury - Bajos, Ernő Blaskovich, 1892-1897
 Wilsford, Robert de Gorham - Quen Charlotte, Mr. Wyath, 1861-1867
 Mulley Moloch, Mulley - Nancy, 1836-1843

Die Hauptbeschäler. Söhne und Enkel von Nonius Senior.

11 -	11. Mazur 1823-36	339	128. N. v. c. 1849-61.
10 -	304. Pröschan 1823-33.		
9 -	318. Refusion 1823-31.		
8 -	443. Cyrus 1823-31.		
7 -	188. Amico 1823-31.		428. Odello II. 1829-61.
6 -	188. Amico 1823-61.		438. Odello II. 1841-61.
5 -	220. Jupiter 1827-30.		367. H. S. 1829-61.
4 -	178. Espagnole 1825.		367. Corraon I. 1848.
3 -	418. Brillante 1824.		408. Siglavy IV. 1844-61.
2 -	481. az V. st. rebas 1824-27.		408. Siglavy IV. 1841-61.
1 -			428. Siglavy IV. 1828-61.
			403. Halács 1828-61.
			367. Odello III. 1838-61.
			408. Mercedes 1854-61.
			422. N. S. 1839-61.
			367. Siglavy IV. 1838.
			378. Gidran I. 1838.
			378. Halács 1828.
			378. Odello II. 1838-61.
			Ó-Bajan I. 1828-61.
			368. N. v. c. 1816.
			403. Refusion 1827-61.
			443. Whay III. 1828-61.
			368. Casar 1828-61.
			428. Hammer I. 1828-61.

Pferderassen stark dazu beigetragen, dass diese Pferde so edel, so eisern geworden sind, und die so stark ausgeprägte Leistungsbereitschaft für sie kennzeichnend war. In die Stutenfamilien von Mezöhegyes wurde sehr viel orientalisches, sehr viel arabisches Blut eingebaut. Dadurch haben die ungarischen Pferderassen Adel, Trockenheit, eiserne Konstitution, gutmütiges Temperament und Leistungsbereitschaft erhalten. Nicht nur in der in Mezöhegyes entstandenen Gidranrasse war sehr viel arabisches Blut, sondern, und das ist weniger bekannt, auch in der Nonius- und in der Furioso-North Star-Rasse.

Die Nonius-Hengststämme

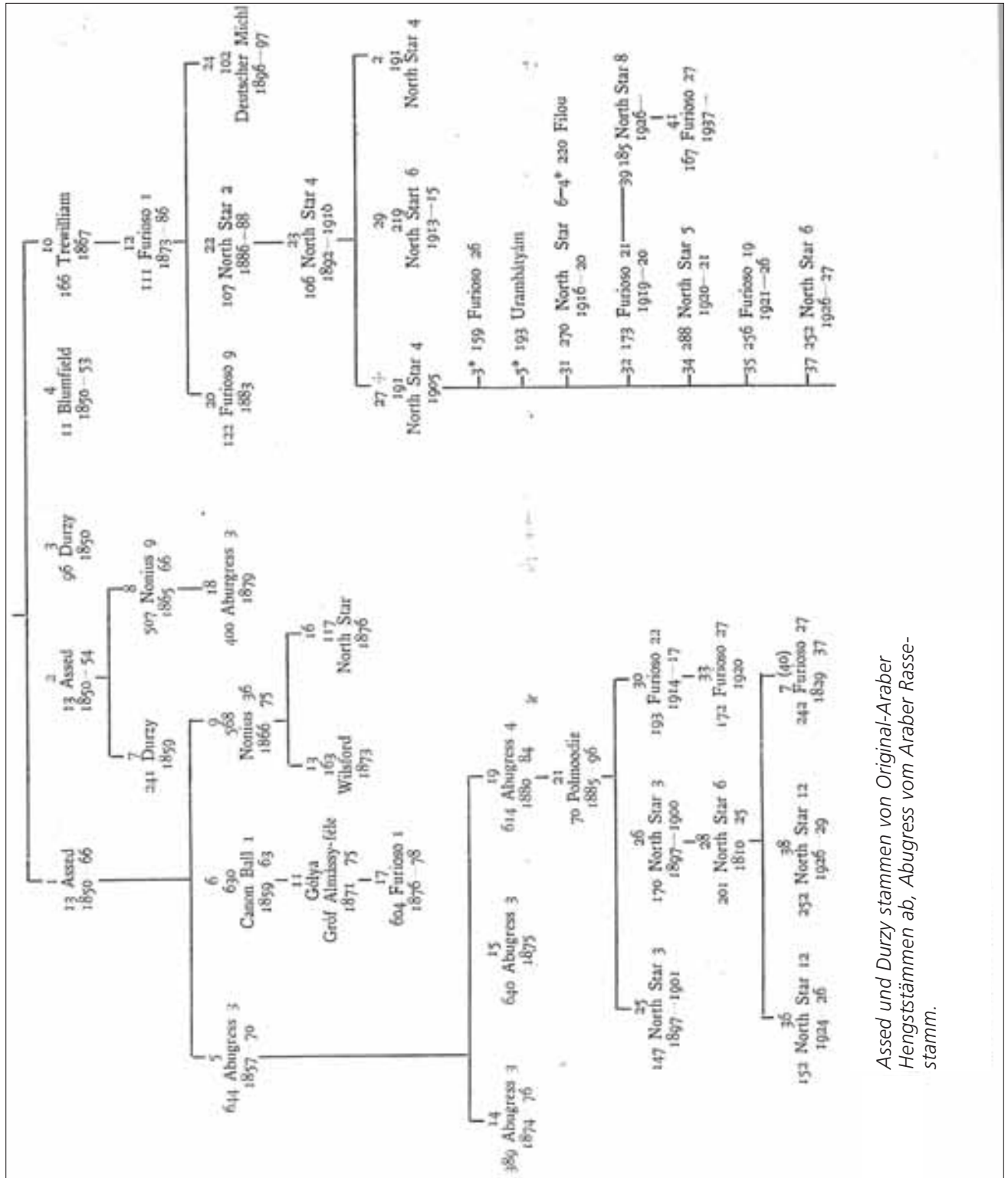


Die erste Generation von Nonius Senior wurde von spanischen Stuten geboren, aber schon in der zweiten Generation haben arabische Stuten eine sehr wichtige Rolle gespielt (siehe Tabelle Söhne und Enkel von Nonius Senior). Besonders die Töchter des Original-Arabers Siglavy IV haben zur Konsolidierung dieser Rasse stark beigetragen.

Aus der dritten Generation des Nonius-Stammes haben nur zwei Hengste den Stamm weitergeführt, alle anderen Nachkommen sind ausgestorben. Diese Hengste Nonius XXXIV und Nonius XXXVI waren Vollbrüder, der Vater war Nonius IX und die Mutter 406 Siglavy IV, also eine Tochter des Original-Arabers Siglavy IV (siehe Übersicht über den

Nonius Stamm). In allen Nonius-Stutenfamilien war arabisches Blut eingebaut worden. Auch die Hauptbeschäler des Furioso-Stammes hatten häufig arabische Mütter:
 Furioso I Mutter 13 Assed
 Furioso II Mutter 13 Assed
 Furioso III Mutter 13 Assed
 Furioso V Mutter
 644 Abugress III

Die Furioso-Hengststämme



Assed und Durzy stammen von Original-Araber Hengststämmen ab, Abugress vom Araber Rassestamm.



Nonius XXXVI, 1883, Mezöhegyes, von Nonius XVI, aus der 312 Nonius XIII.

Nonius XXXVI war ein herrlicher Hengst, dessen typische, leicht zu erkennende und überaus wertvolle Nachkommenschaft seinem Zuchtvermögen das beste Zeugnis ausstellte. Nicht weniger Lob verdiente der als vorzügliches Vaterpferd geschätzte North Star IV, weshalb wir auch sehr wohl begreifen, dass viele Fachmänner ihn als den besten, gegenwärtig in Mezöhegyes deckenden Halbbluthengst bezeichneten, (Wrangel).



North Star IV, 1877, Mezöhegyes, von North Star III, aus einer Stute von Deutscher Michel.

Pedigree von Nonius XVI, geboren 1871 in Mezöhegyes
 von Nonius XII aus der 747 Nonius LV. Deckte von 1875 bis 1886

747 Nonius LV.							
672 El-Bedavy VI.				Nonius LV.			
503 Nonius XXIV.		El-Bedavy VI.		829 Nonius XX.		Nonius XLII.	
687 Othello XI.	Nonius XXIV.	103 Gidran VII.	El-Bedavy II.	505 Cupressus I.	Nonius XX.	413 Kokeb I.	Nonius XXXIV.
687 Othello XI. Nonius sen. 347	Nonius XXIV. Nonius IX. 400	103 Gidran VII. Nonius sen. 705	El-Bedavy II. Kokab	505 Cupressus I. Nonius sen. 413	Nonius XX. Nonius sen. 808	413 Kokeb I. Nonius sen. 413	Nonius XXXIV. Nonius sen. 400
Nonius sen. 347 Othello XI.	Nonius IX. 400 Nonius sen. 347	Nonius sen. 705 Gidran VII.	Kokab El-Bedavy	Nonius sen. 413 Cupressus I.	Nonius sen. 808 Nonius XX.	Nonius sen. 413 Kokeb I.	Nonius sen. 400 Nonius XXXIV.
Nonius sen. 347 Othello XI.	Nonius IX. 400 Nonius sen. 347	Nonius sen. 705 Gidran VII.	Kokab El-Bedavy	Nonius sen. 413 Cupressus I.	Nonius sen. 808 Nonius XX.	Nonius sen. 413 Kokeb I.	Nonius sen. 400 Nonius XXXIV.

Nonius XII.							
712 Nonius XLII.				Nonius LVII.			
333 Nonius XXIX.		Nonius XLII.		253 Nonius II.		Nonius XXXVI.	
405 Acorn	Nonius XXIX.	413 Kokeb I.	Nonius XXXIV.	253 Nonius sen.	Nonius II.	406 Siglavy IV.	Nonius IX.
405 Acorn Nonius sen. 405	Nonius XXIX. Nonius IX. 406	413 Kokeb I. Nonius sen. 413	Nonius XXXIV. Nonius sen. 413	253 Nonius sen. Nonius sen. 253	Nonius II. Nonius sen. 413	406 Siglavy IV. Nonius sen. 406	Nonius IX. Nonius sen. 406
Nonius sen. 405 Acorn	Nonius IX. 406 Nonius sen. 406	Nonius sen. 413 Kokeb I.	Nonius sen. 413 Nonius XXXIV.	Nonius sen. 253 Nonius sen. 253	Nonius sen. 413 Nonius II.	Nonius sen. 406 Siglavy IV.	Nonius sen. 406 Nonius IX.
Nonius sen. 405 Acorn	Nonius IX. 406 Nonius sen. 406	Nonius sen. 413 Kokeb I.	Nonius sen. 413 Nonius XXXIV.	Nonius sen. 253 Nonius sen. 253	Nonius sen. 413 Nonius II.	Nonius sen. 406 Siglavy IV.	Nonius sen. 406 Nonius IX.

Furioso VII Mutter 241 Durzy
 Furioso XIV Mutter
 389 Abugress III
 Furioso X Mutter
 640 Abugress III
 Furioso XVIII Mutter
 400 Abugress III
 Furioso XIX Mutter
 614 Abugress IV

Auch die beigelegte Abstammung des Hauptbeschälers Nonius XVI (geboren 1871) zeigt deutlich, wie stark die Zuchtpferde von Mezöhegyes bis 1876 vom arabischem Blut geprägt worden waren. Und obwohl die arabische Zucht in

Mezöhegyes 1876 gänzlich aufgelöst und die arabischen Stuten nach Bábolna verlagert worden sind, wird aus den genannten Beispielen deutlich, wie stark der Einfluss der Araber die in Mezöhegyes gezüchteten Pferderassen geprägt hat.



Ausschreibung
des Shagya-Araberverbandes der Schweiz
für die Mitglieder in Südtirol

Beständeschau 2006 und Zuchtanerkennung 2006
für die Shagya-Araber Züchter in Südtirol
für Shagya-Araber- und Part-Shagya-Hengste und Stuten,
Vollblutaraber-Hengste für die Shagya-Araberzucht
sowie rassefremde Stuten, die für die Part-Shagyaazucht
verwendet werden sollen.

Samstag, 13. Mai 2006 in I-39030 Terenten

Islandpferde Wiedenhof
Sonnenstrasse 19, I-39030 Terenten (Südtirol)
www.wiedenhof.com

Organisation:	Shagya-Araberverband der Schweiz Alfred Zingg, Postfach 74, 3176 Neuenegg Telefon +41 (0)31 741 09 67, Fax +41 (0)31 741 09 24 Bruno Furrer, Oberdorf 10, 8500 Gerlikon Telefon +41 (0)52 730 05 05, Fax +41 (0)52 730 05 06	
Teilnahmeberechtigung:	Es sind für die Zuchtanerkennung alle Shagya-Araber und Part-Shagya, die noch keine Zuchtberechtigung erlangt haben sowie Vollblutaraberhengste, die für die Shagya-Araber-Zucht eingesetzt werden sollen, zugelassen.	
Richter:	Dr. Walter Hecker, Ungarn Siegfried Frei, CH-9053 Teufen Bruno Furrer, CH-8500 Gerlikon <i>Hengstanerkennung zusätzlich:</i> Alfred Zingg, Postfach 74, CH-3176 Neuenegg	
Jury:	Alfred Zingg, CH-3176 Neuenegg	
Hengstanerkennung:	Gemäss Hengstanerkennungsreglement (CH-ShA-Zuchtbuchordnung).	
Bewertungsmodus:	<i>Beständeschau und Zuchtanerkennung Stuten:</i> Es wird nach folgendem Richtsystem gewertet: Bei jedem Pferd werden Rassetyp, Kopf, Hals, Körper, Fundament, Schritt sowie Trab bewertet. Das Total der Punkte wird durch die Anzahl der Positionen (7) dividiert. Die Richter bewerten gemeinsam. Die Noten werden vom Speaker verlesen.	
Erklärung:	Gemäss Zuchtbuchordnung muss jeder Shagya-Araber, der in der Zucht eingesetzt werden soll, die Zuchtanerkennung erlangen. Die Teilnahme an einer Beständeschau ist jedoch freiwillig und dient dem Besitzer eines Pferdes zur Standortbestimmung. Sie kann sooft der Besitzer will besucht werden und hat keinen Einfluss auf die Zuchtanerkennung.	
Notenskala:	10 ausgezeichnet 9 sehr gut 8 gut 7 ziemlich gut 6 befriedigend	5 genügend 4 mangelhaft 3 ziemlich schlecht 2 schlecht 1 sehr schlecht
Preise:	Erinnerungspreise an alle Teilnehmer.	

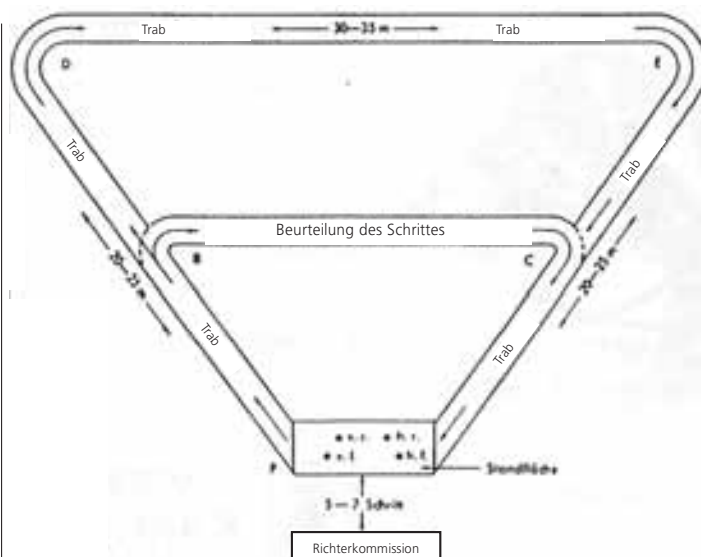
Allgemeine Bestimmungen

- 1. Nennungen:** Meldeschluss ist der 24. April 2006. Die Nennungen sind nur auf den beiliegenden Anmeldeformularen oder Kopien davon, zusammen mit einer Kopie der Abstammung und einer Kopie des aktuellen Impfzeugnisses, einzureichen. Die Nennungen sind zu richten an:
Stutbuchführung Shagya-Araber Verband der Schweiz
Alfred Zingg, Postfach 74, CH-3176 Neuenegg

- 2. Nenngelder:** Nenngeld pro Hengst (Zuchtanerkennung) Euro 350.–
Nenngeld pro Stute (Zuchtanerkennung) Euro 70.–
Nenngeld pro Pferd (Beständeschau Hengste und Wallache) Euro 70.–
Es werden keine Nenngelder zurückbezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- 3. Einstallmöglichkeit:** Es stehen einige Boxen zur Verfügung, Euro 20.– pro Tag.
- 4. Zahlungsmodus:** Das Nenngeld ist bis zum 24. April 2006 einzuzahlen auf:
Postcheckkonto 90-219-8, St. Gallische Kantonalbank, 9001 St. Gallen,
zugunsten Shagya-Araberverband der Schweiz,
Konto 01*55/340-025-2 BC 781. IBAN 1300781015534002502
- 5. Identifikationen der Pferde:** Jedes Pferd wird aufgrund des Abstammungspapiers auf seine Identität geprüft.
- 6. Impfungen:** Alle Pferde müssen die Impfungen durch einen Tierarzt bestätigt haben. Die Grundimpfung besteht aus zwei Injektionen von Grippeimpfstoff, die in einem Abstand von mindestens 21 Tagen und höchstens 92 Tagen durchgeführt werden. Der Abstand der Wiederholungsimpfungen nach der vorangehenden Injektion darf 365 Tage nicht überschreiten. Die zuletzt durchgeführte Impfung muss mindestens 10 Tage vor Eintreffen am Veranstaltungsort vorgenommen werden.
Pferde ohne gültigen Impfpass sind nicht startberechtigt.
- 7. Haftung:** Der Veranstalter und die Eigentümer der Anlage übernehmen keine Haftung für allfällige Unfälle, Krankheiten oder Sachschäden von Reitern, Besitzern und Pferden. Sie übernehmen Dritten gegenüber auch keine Haftung für Diebstähle, Sach- und Haftpflichtschäden. Hunde sind an der Leine zu führen.

Vorstellen und Mustern von Shagya-Arabern.

Vor Schauen, Körungen und Auktionen muss das Vorstellen und Mustern von Shagya-Arabern geübt werden, bei jungen Pferden wenigstens vier Wochen lang. Der Zeitpunkt für Hufbeschlag muss so rechtzeitig bemessen werden, dass das Pferd beim Vorstellen und Mustern ungehindert gehen kann. Zum Vorführen wird die Dreiecksbahn, auf der das Pferd auf der rechten Hand gemustert wird, benutzt. Zuerst wird es vor den Richtern im Stand vorgestellt, wobei die sogenannte offene Seite dem links in vier bis fünf Metern Abstand stehenden Beschauer zugewandt ist. Das Pferd soll dabei seine Beine gleichmässig belasten und ruhig stehen. Standkorrekturen muss man vorwärts durchführen, was



beim Heranführen des Pferdes zu berücksichtigen ist. Im Stand befindet sich der Vorführer mit auseinandergestellten Beinen vor dem Pferd, hält die Zügel in beiden Händen, die Zügelenden in der rechten Hand. Die Zügel muss man links, nahe dem Trensenring, rechts etwa 50 cm davon entfernt anfassen, damit der Pferdekopf nicht ver-

deckt wird. Der Vorführer stellt das Pferd und sich selbst vor. Er konzentriert sich während der Vorführung auf sein Pferd und beobachtet es genau. Das Anführen des Pferdes zum Mustern wird durch die Beurteilenden oder den Ringsteward angewiesen. Beim Mustern befindet sich der Vorführer links neben dem Pferdekopf, die rechte Hand

in Schulterhöhe des Pferdes, er läuft im Gleichschritt mit dem Pferd, aktiv, ohne das Pferd dabei anzusehen. Zu lebhaftes Vorwärtsgehen (Angaloppieren), wird mit leichten Zügeleinwirkungen beziehungsweise Halten der linken Hand vor die Nüstern abgefangen. Die kleine Dreiecksbahn wird im Schritt, die grosse Dreiecksbahn im Trab zurückgelegt. Dabei ist auf sorgfältiges Einhalten der vorgegebenen Linie zu achten. Nach dem Mustern wird das Pferd nochmals auf der Standfläche vorgestellt. Wendungen werden immer vom Vorführer weg, auf rechte Hand absolviert. Auch für die Vorführung von Pferdeguppen ist das Training des einzelnen Pferdes die notwendige Grundlage.

Nennformular für die Veranstaltung in Terenten, Südtirol

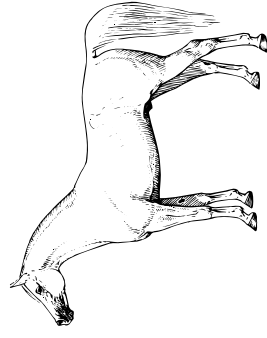
Zuchtanerkennung und Beständeschau 2006
für Shagya-Araber, Part-Shagya und Vollblutaraber-Hengste und Stuten für die ShA-Zucht
sowie rassefremde Stuten, die für die Part-Shagya-Zucht verwendet werden sollen.
13. Mai 2006, Terenten, Südtirol.
Meldeschluss: 24. April 2006

Hengstleistungs- oder Leistungsprüfung
für Shagya-Araber, Part-Shagya und Vollblutaraber-Hengste für die ShA-Zucht.
1. und 2. September 2006, DE-Kreuth/Rieden
Meldeschluss: 26. Juli 2006

Senden an: Shagya-Araberverband der Schweiz
Stutbuchführung
Alfred Zingg, Postfach 74, 3176 Neuenegg
Fax 0041 (0)31 741 09 24

Ich nehme teil an:

- Hengstanerkennung / Beständeschau
- Stutenanerkennung / Beständeschau
- Hengstleistungs- oder Leistungsprüfung



**Shagya-Araberverband
der Schweiz**

	V	
Vater	M	Besitzer Genaue Adresse
Mutter	V	Reiter
	M	Züchter Genaue Adresse

Nennfelder:		
Hengstanerkennung	E	350.-
Stutenanerkennung / Beständeschau	E	70.-
Box pro Tag	E	20.-
Hengstleistungs- oder Leistungsprüfung	E	500.-
Total Fr.		_____

**Nenngeld wird nicht zurückerstattet. Zahlungsmodus siehe Art. 4 der Ausschreibungen.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

Nichtmitglieder zahlen den doppelten Betrag.

Datum: _____ Unterschrift: _____



Ausschreibung des Shagya-Araberverbandes der Schweiz

Sportprüfungen für Shagya-Araber

Samstag, 20. Mai 2006 in Henggart

Reitbetrieb Mirjam Krasensky Frei, Wydenbuck
an der Autobahnstrecke Winterthur-Schaffhausen

-
- Organisation:** Shagya-Araberverband der Schweiz
Alfred Zingg, Postfach 74, 3176 Neuenegg
Telefon +41 (0)31 741 09 67, Fax +41 (0)31 741 09 24
Bruno Furrer, Oberdorf 10, 8500 Gerlikon
Telefon +41 (0)52 730 05 05, Fax +41 (0)52 730 05 06
- Teilnahmeberechtigung:** Es sind alle Shagya-Araber und Part-Shagya zugelassen.
- Preise:** Erinnerungspreise an alle Teilnehmer.

Allgemeine Bestimmungen

- 1. Nennungen:** Meldeschluss ist der 1. Mai 2006. Die Nennungen sind nur auf den beiliegenden Anmeldeformularen oder Kopien davon, zusammen mit einer Kopie der Abstammung und einer Kopie des aktuellen Impfzeugnisses, einzureichen.
Die Nennungen sind zu richten an:
Stutbuchführung Shagya-Araber Verband der Schweiz
Alfred Zingg, Postfach 74, CH-3176 Neuenegg
- 2. Nenngelder:** Nenngeld pro Prüfung Fr. 20.–
Es werden keine Nenngelder zurückbezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- 3. Einstallmöglichkeit:** Es stehen keine Stallboxen zur Verfügung.
- 4. Zahlungsmodus:** Das Nenngeld ist bis zum 1. Mai 2006 einzuzahlen auf:
Postcheckkonto 90-219-8, St. Gallische Kantonalbank, 9001 St. Gallen,
zugunsten Shagya-Araberverband der Schweiz,
Konto 01*55/340-025-2 BC 781.
- 5. Identifikationen der Pferde:** Jedes Pferd wird aufgrund des Original-Abstammungspapiers auf seine Identität geprüft.
- 6. Impfungen:** Alle Pferde müssen die Impfungen durch einen Tierarzt bestätigt haben. Die Grundimpfung besteht aus zwei Injektionen von Grippeimpfstoff, die in einem Abstand von mindestens 21 Tagen und höchstens 92 Tagen durchgeführt werden. Der Abstand der Wiederholungsimpfungen nach der vorangehenden Injektion darf 365 Tage nicht überschreiten. Die zuletzt durchgeführte Impfung muss mindestens 10 Tage vor Eintreffen am Veranstaltungsort vorgenommen werden.
Pferde ohne gültigen Impfpass sind nicht startberechtigt.
- 7. Haftung:** Der Veranstalter und die Eigentümer der Anlage übernehmen keine Haftung für allfällige Unfälle, Krankheiten oder Sachschäden von Reitern, Besitzern und Pferden. Sie übernehmen Dritten gegenüber auch keine Haftung für Diebstähle, Sach- und Haftpflichtschäden. Hunde sind an der Leine zu führen.

1) Eröffnungsritt

Zum Auftakt des Programms vom 20. Mai 2006 laden wir unsere Mitglieder und ihre Freunde, zu einem etwa eineinhalb stündigen Spazierritt ein. Nach diesem Ritt sind die Pferde bereit um in der berittenen Schauklasse oder in der Schau eine gute Figur zu machen! Melden Sie sich mit dem beiliegenden Nennformular an, der Ritt, mit Start in Henggart wird Ihnen viel Spass bereiten! Der Ritt ist frei, die Organisatoren verlangen kein Nenngeld!

Lieber Shagyafreund

Bist Du glücklicher Shagyaebesitzer und oder Reiter? Wir reiten an der Beständeschau in Henggart. Der gemütliche Ausritt (Schritt und Trab) ist für alle geeignet und ideal zum Warmreiten für eventuelle weitere Starts.

2) Berittene Schauklasse (englisch und Western)

Richter:	Mirjam Krasensky Frei, Kyburg Bruno Furrer, 8500 Gerlikon	
Viereck:	20 x 40 m (Halle)	
Tenü:	Reithelm, Reithose, Stiefel oder Chaps sowie Handschuhe obligatorisch. Reitveston fakultativ.	
Dressuraufgabe:	Es wird nach Anweisung eines Richters nach Kommando geritten. Es sind die Grundgangarten, Schritt, Trab und Galopp sowie Anhalten aus dem Trab verlangt.	
Teilprüfungen:	a) Herausbringen von Pferd und Reiter	10 Punkte
	b) Rassetyp	10 Punkte
	c) Körperbau und Fundament	10 Punkte
	d) Reiten in der Klasse	10 Punkte
	e) Reiten individuell	10 Punkte
Prüfungsverlauf:	Die Klasse muss den Ring nach der Reihenfolge auf der Startliste betreten und darauf auf rechte Hand im Schritt, im Trab und im Galopp reiten. Die Klasse verlässt den Ring. Die Reiter stellen ihr Pferd in der Einzelprüfung vor. Unmittelbar nach dem Ritt muss abgesattelt werden und es werden Herausbringen von Pferd und Reiter, Typ und Bau des Pferdes (a, b und c) an der Hand gerichtet. Die erreichte Punktzahl wird sofort nach jedem Test verkündet; das Paar mit der höchsten Punktzahl gewinnt.	
Noten:	10 ausgezeichnet	5 genügend
	9 sehr gut	4 mangelhaft
	8 gut	3 ziemlich schlecht
	7 ziemlich gut	2 schlecht
	6 befriedigend	1 sehr schlecht

3) Dressurprüfung (englisch und Western)

Richter:	Ausschreibung wie «Berittene Schauklasse» oben, ohne die Teilprüfungen b) und c). Mirjam Krasensky Frei, Kyburg
-----------------	--

4) Geschicklichkeitsprüfung (englisch und Western) geführt und geritten, zirka acht Hindernisse

	zum Beispiel; Labyrinth, über Plastik gehen, Slalom reiten mit Zeitmessung
Tenue:	frei, Reithelm obligatorisch, keine Sporen, keine Reitpeitsche
Richter:	Mirjam Krasensky Frei, Kyburg

Provisorischer Zeitplan

	Samstag, 20. Mai 2006
10 Uhr:	1) Eröffnungsrith.
12 Uhr:	Verpflegung in der Festwirtschaft.
13 Uhr:	2) Berittene Schauklasse.(englisch und Western)
14 Uhr:	3) Dressurprüfung (englisch und Western)
15 Uhr:	4) Geschicklichkeitsprüfung (englisch und Western)
Preise:	Erinnerungspreis an alle Teilnehmer.

**Ein weiterer Freiheitsdressurkurs mit Franco Gorgi findet am 6. Mai 2006 um 13 Uhr in Henggart statt.
Fortgeschrittene und Anfänger sind herzlich willkommen.
Anmeldungen an Mirjam Krasensky Frei
Telefon 052 232 45 23, Natel 079 440 07 56**

Ausschreibung des Shagya-Araberverbandes der Schweiz Hengstleistungs- oder Leistungsprüfung 2006 für Shagya-Araber- und Part-Shagya-Hengste und Stuten, sowie Vollblutaraber-Hengste für die Shagya- Araberzucht

Kreuth/Rieden, Ostbayern,
1. und 2. September 2006

Die diesjährige Hengstleistungs- und Leistungsprüfung findet wiederum auf der Reitsportanlage Kreuth/Rieden in Ostbayern statt. Die Prüfung wird gemäss den nachstehend aufgeführten Reglementen und der Wegleitung des Shagya-Araberverbandes der Schweiz durchgeführt. Reglement über die Hengstleistungsprüfung der zur Zucht anerkannten Shagya-Araber-Hengste und Vollblutaraber für die Shagya-Araber-Zucht. Reglement über die Leistungsprüfung für Shagya-Araber und Vollblutaraber für die Shagya-Araber-Zucht. Wegleitung zur Hengstleistungsprüfung und Leistungsprüfung der zur Zucht anerkannten Shagya-Araber und Vollblutaraber für die Shagya-Araber-Zucht.

Nennungen:

Meldeschluss ist der 26. Juli 2006.
Die Nennungen sind zu richten an:
Stutbuchführung Shagya-Araberverband der Schweiz
Alfred Zingg, Postfach 74, CH-3176 Neuenegg

Der Shagya-Araber Verband der Schweiz geht auf Reisen!

Anlässlich der Generalversammlung des Shagya-Araberverbandes der Schweiz, vom Samstag, dem 18. Februar, wurde aus der Mitgliedschaft der Wunsch geäussert, die Zuchtanerkennungsschau in Südtirol und später anlässlich einer Vereinsreise Bábolna zu besuchen. Der Vorstand bittet nun die Mitglieder, sich provisorisch und unverbindlich zu nachstehenden Veranstaltungen zu melden. Je nachdem, wieviele Interessenten sich melden, kann ein Kostenvoranschlag erstellt und eine Reise organisiert werden.

1. Reise

Besuch der Zuchtanerkennungsschau in Terenten, Südtirol, www.wiedenhof.com

Freitag, 12. Mai, Autofahrt nach Südtirol (Innsbruck/Brenner/Pustertal).

Samstag, 13. Mai, Zuchtanerkennungsschau in Terenten, Südtirol.

Sonntag, 14. Mai, Autofahrt in die Schweiz (Pustertal/Meran/Ofenpass/Flüelapass).

2. Reise, Variante 1.

Besuch des Staatsgestüts Bábolna, Ungarn.

Donnerstag, 31. August, Autofahrt nach Wien.

Freitag, 1. September, Autofahrt Wien-Bábolna, Gestütsbesuch.

Samstag, 2. September, Autofahrt Bábolna-Schweiz.

(Reisetermin noch nicht endgültig, Wünsche können eventuell berücksichtigt werden).

3. Reise, Variante 2.

Besuch des Staatsgestüts Bábolna, Ungarn und Kladrub, Tschechien.

Donnerstag, 31. August, Autofahrt nach Wien.

Freitag, 1. September, Autofahrt Wien-Bábolna, Gestütsbesuch.

Samstag, 2. September, Autofahrt nach Slatinany, Tschechien mit Besuch im hippologischen Museum.

Sonntag, 3. September, Autofahrt nach Kladrub, Gestütsbesuch.

Montag, 4. September, Rückfahrt über Prag-München-Schweiz.

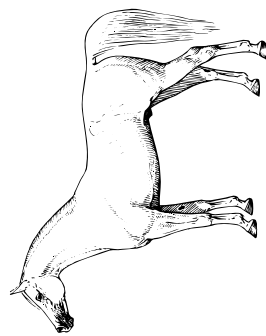
(Reisetermin noch nicht endgültig, Wünsche können eventuell berücksichtigt werden).

Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bei Bruno Furrer, Oberdorfstrasse 10, 8500 Gerlikon
Telefon 052 730 05 05, Fax 052 730 05 06, E-Mail e.b.furrer@shagya.info

Nennformular Sportprüfungen vom 20. Mai 2006

für Shagya-Araber und Part-Shagya
 20. Mai 2006, Henggart
 Meldeschluss: 1. Mai 2006

Hengstleistungs- oder Leistungsprüfung
 für Shagya-Araber, Part-Shagya und Vollblutaraber-Hengste für die ShA-Zucht.
 1. und 2. September 2006, DE-Kreuth/Rieden
 Meldeschluss: 26. Juli 2006



SAVS

**Shagya-Araberverband
 der Schweiz**

Senden an: Shagya-Araberverband der Schweiz
 Stutbuchführung
 Alfred Zingg, Postfach 74, 3176 Neuenegg
 Fax 031 741 09 24

- Ich nehme teil an:
- Eröffnungsritt
 - Berittene Schauklasse
 - Dressurprüfung
 - Geschicklichkeitsprüfung
 - Hengstleistungs- oder Leistungsprüfung

	V	
Vater	M	Besitzer Genaue Adresse
Mutter	V	Reiter
	M	Züchter Genaue Adresse

Nennfelder:
 Sportprüfungen, pro Prüfung Fr. 20.-
 Hengstleistungs- oder Leistungsprüfung Fr. 500.-
 Total Fr. _____

**Nenngeld wird nicht zurückerstattet. Zahlungsmodus siehe Art. 4 der Ausschreibungen.
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

**Nichtmitglieder zahlen den doppel-
 ten Betrag.**

Datum: _____ Unterschrift: _____

Protokoll der 11. ordentlichen Generalversammlung des Shagya-Araberverbandes der Schweiz, vom 18. Februar 2006 im Restaurant Bahnhof in Henggart.

Vorgängig hielt unser Ehrenmitglied Herr Dr. Dr. Johannes E. Flade einen höchst interessanten Vortrag zum Thema «Was muss ich bei der Trächtigkeit meiner Shagya-Araber-Stute besonders beachten?» – Die SAVS-Mitglieder lauschten gespannt den Ausführungen des Dozenten und bedankten sich dafür mit einem kräftigen Applaus.

Beginn der GV: 16.25 Uhr

Sämtliche schriftlichen Dokumente zur GV, wie Traktandenliste, Protokoll GV 2005, Rechnung 2005, Budget 2006, Änderung im Mitglieder- und Pferdebestand, Anträge 1 - 5 des Vorstandes zur Änderung oder Ergänzung der Zuchtbuchordnung sind ausführlich abgedruckt im INFO 2006-1 und jedem Mitglied versandt worden. Der Protokollführer verzichtet deshalb auf ausführliche Wiedergabe von bereits veröffentlichten Daten und hält nur die dazugehörigen Beschlüsse fest.

**Traktandum 1
Begrüssung und Anträge zur Traktandenliste**

Der Präsident Siegfried Frei begrüsst alle Mitglieder unseres Vereins und bedankt sich für das Erscheinen. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön erhält Herr Dr. Dr. Johannes Flade für den oben erwähnten Vortrag.

Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht an alle Mitglieder mit dem INFO 2006-1 versandt wurde und dass die Traktandenliste dort vorliegt. Es werden keine Änderungen gewünscht. Auch sind keine Anträge aus den Reihen der Mitglieder eingegangen.

**Traktandum 2
Feststellen der Stimmenverhältnisse**

24 Mitglieder haben mit ihrer Unterschrift ihre Anwesenheit bestätigt, 2 Mitglieder haben mit Vollmacht ihre Stimme einem Mitglied übertragen, das bedeutet 26 zählende Stimmen; das absolute Mehr beträgt demnach 14 Stimmen.

Entschuldigt haben sich:
Ernst Gerhard, Frei Irma, Frei Roland, Hohl Ernst, Hohl Monika,
Kaelin Brigit, Mathys Marianne, Rahm Ursula, Schläpfer Marietta, Schnider Peter, Schönbächler Wilfrid, Siegenthaler Margret, Stauffer Esther, Tschäppeler Ruth, von Felten Gaby.

**Traktandum 3
Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzählerin wird Gabi Haldemann vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

**Traktandum 4
Protokoll der 10. ordentlichen Generalversammlung vom 5. März 2005 in Henggart**

Das Protokoll der GV 2005, veröffentlicht im INFO 2005-2 und im INFO 2006-1, wird als rechtsgültig erklärt, weil keine Einwände eingegangen sind. Der Präsident spricht dem Verfasser Kurt Schläpfer seinen Dank aus.

**Traktandum 5
Jahresberichte
a) Präsident:**

Siegfried Frei betont, dass der Mitgliederbestand mit 18 Neumitgliedern im Jahre 2005 auf 99 angewachsen ist, dem gegenüber stehen 4 Aus-tritte und 2 Ausschlüsse.

An 5 Sitzungen hat sich der Vorstand zu guter Zusammenarbeit getroffen, Lea Ernst war als Gast anwesend. Gastfreundschaft für diese Tätigkeit bot wiederum die Familie Furrer, und Elisabeth sorgte bestens für das leibliche Wohl. 4 INFO-Hefte sind erschienen und haben die Mitglieder nebst ausführlichen Vereinsinformationen mit vorzüglichen Fachartikeln aus der Shagyzucht beliefert, welche die meisten aus der Feder von unserem Dr. Dr. Johannes Flade stammen. Bruno und Elisabeth Furrer haben die Hefte zusammengestellt, redigiert, verschickt und Sohn Christian hat sie gratis gedruckt. Für die ganze Redaktion, Administration, Druck und Verlag gebührt der Familie Furrer der grösste Dank, welchen die Vereinsversammlung spontan mit einem kräftigen Applaus bestätigt.

Nochmals streift der Präsident kurz das verfllossene Vereinsjahr und erinnert, mit einem speziellen Dank an die jeweiligen Organisatoren, an die gelungenen Veranstaltungen:

- BEA Bern mit Organisatorin Gabi Halde-mann und Fachkommentator Johannes Flade.

- Zuchtanerkennung in Henggart in der Reitanlage von Mirjam Krasensky Frei

- Freiheitsdressurkurs mit Franco Gorgi, ebenfalls in Henggart bei Mirjam Krasensky Frei
Weitere intensive Tätigkeiten:

- Die Betreuung der Mitglieder aus dem Südtirol durch Bruno Furrer und Alfred Zingg. Die Unterlassungssünden der ISG verursachten viel Arbeit mit Identifizierung und Registrierung der Pferde.

- Besuch der ISG-Delegiertenversammlung vom 19.12.2005 in Stadl Paura (A). Das Geschäftsjahr 2004 konnte erst Ende 2005 abgeschlossen werden, die DV kam erst nach mehrmaligen Terminverschiebungen zustande; die Finanzkraft ist nicht mehr vorhanden, um eine fruchtbare Verbandstätigkeit zu gewährleisten. Ein neuer Vorstand ist gewählt mit Ahmed Al Samarraie (D), Dieter von Kleist (D), Tamás Rombauer (H). Der SAVS wird am 1. April 2006 eine DV für die ISG in Winterthur organisieren.

- Neue Vorschriften waren zu bearbeiten, daraus resultieren die Anträge des Vorstandes in Traktandum 8.

Überschattet wurde das Jahr 2005 vom plötzlichen Hinschied unseres Verbandsmitglieds Otto Ott aus Diessenhofen. Der Präsident würdigte sein Wirken als Züchter von Shagya-Arabern und seinen Einsatz in unserem Verband. Die Versammlung erhob sich stumm zum Gedenken an den Verstorbenen.

b) Stutbuchführer:

Da alle Änderungen im INFO laufend veröffentlicht werden, verzichtet Alfred Zingg auf detaillierte Angaben, sondern erwähnt nachfolgende Daten für das Jahr 2005:

7 Fohlen	
6 Pferde verstorben	
12 Handänderungen	
20 Registrierungen	
ShA-Stuten ohne Zuchtberechtigung:	30
ShA-Stuten mit Zuchtberechtigung:	64
ShA-Hengste ohne Zuchtberechtigung:	17
ShA-Hengste mit Zuchtberechtigung:	10
ShA-Wallache:	17
Part-Shagyas:	7
Mit Geburts-Ausweis:	3
Total Bestand:	148

Er berichtet, dass vor allem die Mehrarbeit aus dem Südtirol für das Stufbuch etliche Arbeitsstunden ergeben haben.

Gabi Haldemann fragt an, ob Besitzer und Pferde auf eine gemeinsame Liste gesetzt werden könnten, damit man bei Anfragen (z. B. für die BEA) schnell auf die Daten Zugriff hätte. Alfred Zingg nimmt die Anregung auf.

Traktandum 6 Jahresrechnung

a) Bericht der Kassierin

Edith Frei kommentiert die Jahresrechnung:

Einnahmen 2005 Fr. 14
422.65

Ausgaben 2005 Fr. 13
671.70

Saldo per 01.01.2005 Fr. 13 802.65

Saldo per 31.12.2005 Fr. 14 533.50

Das Rechnungsjahr 2005 schliesst somit mit einem Vorschlag von Fr. 730.85

Es werden keine ergänzenden Erklärungen gewünscht.

b) Bericht der Rechnungsrevisoren

Lea Ernst liest den Revisorenbericht, den sie zusammen mit Sabine Uschmann erstellt hat. Die beiden Revisorinnen sind sehr zufrieden mit der Arbeit der Kassierin und beantragen der GV, Edith Frei Entlastung zu erteilen.

Traktandum 7 Entlastung des Vorstandes

Der Antrag der Revisorinnen wird einstimmig angenommen, und mit einem Applaus wird der Kassierin ihre Arbeit verdankt und Entlastung erteilt.

Traktandum 8 Anträge des Vorstandes

Bruno Furrer erläutert die 5 Anträge des Vorstandes zur Änderung oder Ergänzung der Zuchtbuchordnung. Die Änderungen sind alle im Detail im INFO 2006-1 in den Text der bestehenden Artikel der Zuchtbuchordnung mit roter Farbe eingefügt.

Antrag 1: Änderung der Zuchtbuchordnung Art. 10.6: «Die DNA-Analyse wird eingeführt anstatt der Blutgruppenbestimmung, bestehende Blutgruppenbestimmungen bleiben anerkannt.» Keine Diskussion, Antrag einstimmig angenommen.

Antrag 2: Änderung der Zuchtbuchordnung Art. 18: «Der Microchip wird anstatt des Sattelbrandes eingeführt. Der Rassebrand auf dem linken Oberschenkel wird beibehalten.» Es wird die Frage aufgeworfen, ob der Microchip obligatorisch sei. Die Antwort von Bruno Furrer: Nein, nur erleichtere er die Identifikation der Pferde bei Grenzüberritten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 3: Ergänzung der Zuchtbuchordnung (neu Art 18.3): «Die neue Tierarzneimittel-Verordnung schreibt die Einteilung der Pferde in Heim- und Nutztiere vor. Der SAVS informiert hiermit seine Mitglieder.» Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 4: Änderung der Zuchtbuchordnung Art. 16: «Der Abstammungsnachweis wird integriert in den Equidenpass. Dieser wird ab sofort durch den SAVS ausgestellt.» Befürchtungen aus den Reihen der Mitglieder gehen dahin, dass zusätzliche Impfbücher notwendig seien und dass der Original-Abstammungsschein bei sportlichen Anlässen verschwinden könnte, wenn der Pass abgegeben werden muss. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 5: «Der Vorstand überarbeitet die Zuchtbuchordnung redaktionell im Sinne der 4 angenommenen Anträge.» Auch dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Traktandum 9 Zuchtanerkennung 2006

6. Antrag des Vorstandes: «Anstatt einer Zuchtanerkennung und Beständeschau organisiert der SAVS im Jahre 2006 eine Sportveranstaltung.»

Bruno Furrer informiert über das konkrete Vorhaben: Der Vorstand möchte eine berittene Schauklasse mit Pferdebeurteilung, eine berittene Schauklasse ohne Pferdebeurteilung und eine Geschicklichkeitsprüfung organisieren. Mirjam Krasensky Frei umschreibt, wie diese Geschicklichkeitsprüfung etwa aussehen könnte. Ein gemeinsamer Ausritt in die nähere Umgebung von Henggart ist ebenfalls geplant.

Antrag 6 wird einstimmig angenommen.

Ausblick: Der SAVS-Vorstand wird eine Zuchtanerkennung für die italienischen Mitglieder in Terenten (Südtirol) am 13. Mai 2006 durchführen. Spontan kommt eine Idee von einem Mitglied: Man könnte doch eine Vereinsreise dorthin organisieren, um die Kontakte zu pflegen. (Weiteres siehe Trakt. 10)

Traktandum 10: Jahresprogramm

· Pferd 2006 an der BEA in Bern: 28. April –7. Mai 06

Gabi und Ueli Haldemann werden in verdankenswerter Weise wieder die Organisation übernehmen.

Gabi Haldemann bittet die Mitglieder, mitzumachen und die guten Möglichkeiten für die Werbung unserer Rasse zu nutzen. Sie schlägt auch vor, für nächstes Jahr wieder eine Quadrille oder etwas ähnliches einzuüben.

· Delegiertenversammlung der ISG in Winterthur am 1. April 2006 mit Vorstellen von Schweizer Shagya-Arabern.

· Für die Weiterführung des Franco Gorgi-Kurses sind 2 Daten vorgesehen, aber noch nicht terminiert.

· Sportveranstaltung SAVS am 20. Mai 2006 in Henggart.

· Zuchtanerkennung für die Südtiroler Mitglieder in Terenten am 13. Mai 2006.

· Eine Vereinsreise ins Südtirol und nach Bábolna. Der Vorschlag «Bábolna» stösst bei etlichen Verbandsmitgliedern auf reges Interesse. Bruno Furrer wird Möglichkeiten ausarbeiten.

Traktandum 11 Budget 2006

Edith Frei stellt das Budget 2006 vor, welches ebenfalls im INFO 2006-1 gedruckt vorliegt. Eine kurze Diskussion wird über den ISG-Beitrag geführt, der aber noch nicht genau bestimmt werden kann. Das Budget 2006 wird im Anschluss einstimmig genehmigt.

Traktandum 12 Sport

Jahreswertung Sportförderung 2005

Mirjam Krasensky Frei beginnt mit dem Aufruf an alle Mitglieder, sich doch mit ihren Resultaten bei ihr am Ende des Jahres zu melden, damit möglichst viele in den Genuss der Jahreswertung der Sportförderung des SAVS und damit zu einem finanziellen Bonus kommen. Die Fr. 2000.– werden wiederum unter 5 Reiterinnen aufgeteilt:

1. Rang			
Olivia Wiederkehr	SHAVINA	35 Punkte	Fr. 560.–
2. Rang			
Gabi Haldemann	KARAJAN	15 Punkte	
	JOANNA	8 Punkte	
	NEDA	10 Punkte.	

Total 33 Punkte
Fr. 528.–

3. Rang
Margret Siegenthaler NUBIA 28 Punkte
Fr. 448.–

4. Rang
Annette Irniger KITHARA 4 Punkte
DALIA 11 Punkte
Total 15 Punkte
Fr. 240.–

5. Rang
Sabine Uschmann Maurer BAHADUR 14 Punkte
Fr. 224.–

Total ausbezahlt Fr. 2000.–
1 Punkt Fr. 16.–

Traktandum 13 Ehrungen

Frau Rosette Ott wird von Präsident Siegfried Frei als Ehrenmitglied vorgeschlagen als Dank für die langjährige Mitarbeit bei den Shagya-Arabern und ihren Einsatz für den SAVS. Der kräftige Applaus aus den Reihen der Mitglieder bekräftigt diesen Entscheid.

Traktandum 14 Verschiedenes

Mario Pinski betont die Wichtigkeit einer Schweizer Delegation bei der ISG und findet, die Delegierten seien aus der Verbandskasse für ihre Arbeit zu entschädigen, damit ihre aufwändige Arbeit und die Präsenz wenigstens durch die Bezahlung der Spesen etwas abgedeckt sei.

Um 18.10 Uhr schliesst der Präsident die GV 2006 mit dem Dank an alle Mitglieder und ermuntert sie, an möglichst allen Veranstaltungen des SAVS teilzunehmen. Ebenfalls lädt er alle herzlich zum Nachtessen ein, welches im Anschluss an die GV serviert wird und wünscht «Guten Appetit».

Mosnang, 23. Februar 2006 Der Protokollführer
Kurt Schläpfer

Änderungen im Mitglieder- und Pferdebestand Changements à l' inventaire membres et chevaux

Stand: 25.02.06

Mitglieder/membres

**Wir begrüßen als Mitglied/nous
saluons comme membre**

Ursula Trachsel, Brünneli, CH-1713 St. Antoni

Rudolf Allemann, Gehrengasse 13,
CH-4704 Niederbipp

Zu verkaufen oder zu verpachten:

11jährige Shagya-Schimmelstute, kerngesund,
souveräner Charakter, hervorragende Mutterstute,
Bewertung: 7,4, Leistungsstarkes Reitpferd
Sharon, 1995, I-Brixen, S, ISG-I-ShA/3/95, von Osiris,
aus der Shagya LVI-15, Verkaufspreis: 7000 Euro
(verhandelbar) Infos unter: Tel. +39 335 5425737

Pferde/chevaux

Registrierungen/enregistrements

Korrektur von Angabe 2005!

Kohalla, 2004, I-Kiens, S - CH-ShA/8/04

V: Jagello, 2000, D-Reichshof

M: Koheila, 1992, D-Bedburg-Hau

Besitzerin/propriétaire: Ulrike Plankensteiner,
Balusteinweg 3, I-39030 Pfalzen

Deckscheine/certificats de saillie

Mersuch XIX-37, 1987, Radautz, H -

ISG-I-ShA/6/87, 3 Ex.

Besitzer/propriétaire: Peter H. Windrath,
Via della Rive 8, I-33081 Aviano



Verwundeter Curassier mit Mädchen, Öl auf Leinwand, 1908
gemalt von Wojciech Kossak



Besuchen Sie uns im Internet

www.shagya.ch

www.shagya.info

Shagya-Araberverband der Schweiz

Bruno Furrer, Oberdorfstrasse 10, CH-8500 Gerlikon

BEA/PFERD

54. Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie Freitag, 28. April bis Sonntag, 8. Mai 2006 Täglich 9 bis 18 Uhr

Der Shagya-Araberverband der Schweiz (SAVS) nimmt zusammen mit der Schweizer Zuchtgenossenschaft für Arabische Pferde (SZAP) auch in diesem Jahr an der BEA/PFERD teil. Gemeinsam wollen die Verbände einen Informationsstand, der von Mitgliedern beider Verbände betreut wird, betreiben. In der kleinen Arena (Präsentationsring, 15 m Durchmesser) werden täglich Shagya-Araber und Vollblut-Araber vorgestellt und von Dr. Johannes Erich Flaide kompetent kommentiert. Bei der Mittags-Rassenschau in der grossen Halle, werden unsere Pferde ebenfalls gezeigt. Nebst dem Informationsstand sind Boxen aufgestellt, wo Vertreter der Shagya-Araber- und der Vollblutaraber gezeigt werden.

Falls Sie Ihren Shagya-Araber nach Bern bringen und einen Tag lang ausstellen möchten, bitten wir Sie, sich bei der Verantwortlichen des SAVS, Gabi Haldemann, Heubergstrasse 13, 8185 Winkel, Telefon 01 814 30 47, zu melden.

Delegiertenkonferenz der Internationalen Shagya-Araber Gesellschaft (ISG) 2006, Samstag, 1. April 2006, 15 Uhr im Hotel Wartmann in Winterthur. Shagya-Araber unter dem Sattel und an der Hand. Samstag, 1. April 2006, 13 Uhr im Ausbildungsstall Wydenbuck in Henggart.

Adressen des Vorstandes / Adresses du comité

Präsident / président

Siegfried Frei
Sammelbühlstrasse 11, 9053 Teufen
Telefon privat: 071 333 10 18
Telefax privat: 071 333 10 77
Telefon Geschäft: 071 292 34 34
Telefax Geschäft: 071 292 34 00

Sekretariat / secrétariat (Stutbuch / studbook)

Bruno Furrer
Oberdorfstrasse 10, 8500 Gerlikon
Telefon privat: 052 730 05 05
Telefax privat: 052 730 05 06
Telefon Geschäft: 052 723 55 40
Fax Geschäft: 052 723 58 73
E-Mail: e.b.furrer@shagya.info

Stutbuch / studbook (Sekretariat / secrétariat) (Finanzen / finances)

Alfred Zingg
Postfach 74, 3176 Neuenegg
Telefon: 031 741 09 67
Telefax: 031 741 09 24
E-Mail: stutbuch@shagya.info
Internet: www.alfred-zingg.ch
und www.shagya.info

Sport

Mirjam Krasensky Frei
Alte Landschreiberei, 8314 Kyburg
Telefon privat: 052 232 45 23
E-Mail: turfpress@smile.ch

Finanzen / finances

Edith Frei
Schoeckstrasse 3, 9008 St. Gallen
Telefon: 071 244 02 38
Telefax: 071 245 01 02
E-Mail: frei.roland@tele-net.ch

Aktuar / Actuaire (Sport)

Kurt Schläpfer
Sonnemattstrasse 3, 9607 Mosnang
Telefon: 071 983 20 09
Telefax: 071 983 40 26
E-Mail: ks@shagya.info

() = Vertretung / remplacement

Dieses Info wurde mittels modernster Drucktechnologie hergestellt.

DRUCKSPRINT

Christian Furrer

Hegnaustrasse 60
8602 Wangen / ZH

Telefon 044 833 66 43
Telefax 044 834 04 43

Leonardo 044 888 17 75
e-mail info@drucksprint.ch